



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

428 (17.9.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-264683

**AUL KEM** 



er größten Bomben-De

e, preiswere Eingang ihr

im-Feudenheim im-Feudenheim

dation getretes h Forderungen m ollen sich melden 14. Sept. 1934

L. M. D. H. In Liquidation .

August Eiffler

ger Anzeiger

e Tageszeitung it dem größte

rbungfrelbender möglichen Erfol

des "W. G. A." is kreisenWürzburg beweisen seine en Beilagen:

age" eilage" Blätterf. Heimatkunds

erzeitung" che Mitteilungen

ht nach Auflage der Spitte aller eitungen!

4. Jahrgang - Nr. 428

Caarbriiden, 17. Gept. (89-Funt.) Die

gebiets veröffentlicht im Amisblatt eine Be-

bertmadung ber Bolfoabftimmungofommif-

im, in ber gwar mit Dant anerfannt wirb,

bit bie örtlichen Behorben bes Saargebietes

bei ber Auffiellung ber vorläufigen Liften ber

Simmberechtigten eine bom technifchen

Etenbpunft wertvolle Arbeit geleiftet haben,

im. noch leiften, bagegen habe bie Abftim-

nungelommiffion wieberholt feftftellen muffen,

be Berbindungen gwifchen Behörden und

letten, die man bon ben öffentlichen

Beamten bes Canrgebietes in Gachen ber

Bellsabftimmung gu erwarten berechtigt fei. (!)

Die Befanntmadjung erinnert abermals baran,

at bie Beamten fich jeber unmittelbaren und

milifberen Beeinfluffung ber Stimmabgabe

legfallig gu enthalten haben und erfucht famt-

ife Behorben, jebe Bufammenarbeit mit poli-

for Organifationen fofort einzuftellen und

in Bufunft alles forgfaltig ju vermeiben, mas

i eine mögliche Beeinfluffung ber

Benalterung aufgefaßt werben tonne. Gie

nintet gum Edlug an bie Rentralitats-

pflicht ber Beamten und an bie auf einer

Die Regierungetommiffion muß fcon fla.

er werben. Bei berartig ich wermie-

enben Borwürfen, die fich offenbar auf

letteumbungen ber feparatifit.

den Breffe grunben, batte fie bie Bflicht,

entrete Tatfachen unter Beweis

wheilen. In ber faarlandischen Deffent-

deit find jebenfalls lediglich jene Falle be-

unt, wo Muslegungen aus Areifen ber Emi-

amten und Separatiften bei ben berantwort-

den Stellen nur allgu geneigtes Gebor fanben.

Bie wir auf Grund einer telephonifchen

lidfrage bei unferem Gaarbruder Bertreter in

biebrung bringen, berricht in ber gefamten

wichgefinnten faarlanbifchen Beamtenichaft

err biefe baltlofen Berbachtigungen ber Regie-

mplommiffion begreifliche Empo.

ung. Man ift ber Anficht, daß die Rommif-

m in jedem Galle beffer baran tate, an an -

teren Stellen Untersuchungen über bie

Unbeeinflugbarteit ber Abftimnung" borgunehmen. Die foftematifche bebe

men die Caarbevolferung als haltlofe

Stundlage für ichwerwiegende Berdachti-

ingen pflichttreuer Beamten ift fcon ber Gip-

d beffen, mas die Regierungstommiffion bie-

Diamanten im Trefor der "Morro Caftle"

Reunort, 17. Gept. Wie gemelbet wirb,

im Gelbidrant bes Bahlmeifters ber "Rorro Caftle" Diamanten und Berlen un ungeheurem Bert gefunden worden,

be für einen weiblichen Gahrgaft, ber gerettet

mirte, aufbewahrt wurden. Es wird ange-

lichtlinge in Reuport bestimmt waren.

nmen, daß bie Diamanten für tubanifche

ber erreicht bat.

Beilenung Diefer Bflicht ftebenben Strafen.

bestänben,

niner politifden Organifation"

Abend-Ausgabe A

# die Saar-Regierung droht den Abstimmungsbeamten

# Die Separatistenhetze als Grundlage einer haltlosen Verleumdung

# Unerhörter Terrorfall im Saargebiet

Ein Angehöriger der "Deutschen front" von Polizeibeamten überfallen und blutiggeschlagen

Snarbruden, 17. Cept. (68-Funt.) Die Blatter bet Gaar melben einen unglaub. lichen Borfall, ber fich Camstag um 22.34 Uhr auf bem Wege bon ber Grube Frantenbolg nach Mundwies abfpielte. Dort wurde ber Bergmann Anton Schult, Mitglied ber "Deutiden Gront", ale er fich auf bem Rachhauseweg befand, burch zwei Il n befannte, in fdwarze Umbange gehüllte Manner jum Stebenbleiben aufgeforbert, fonnte aber gunadift feinen Weg fortfeten. Doch gleich barauf leuchtete man mit Scheinwerfern hinter ihm her, und forberte ihn wieber gum Stebenbleiben und jum Umfehren auf. Auf Die Frage bon Edulg, ob bie Manner Bollbeamte feien, wurde ihm geantwortet: "Rommen Sie nur mit!", worauf Couls mit ben-Mannern, Die er für Bollbeamte hielt, bis gu einer anberen Wegabzweigung mitging, wo er feinen Weg auf einer anberen Strafe fortfeijen wollte. In Diefem Mugenblid tamen gwei unbeleuchtete Mutos.

Schuls wurde hinterrude gepadt, und man versuchte, ihn in einen Wagen gu bringen. Da er wiederum feine Antwort erhielt auf Die Frage, wen er bor fich habe, und an eine Berichleppung glaubte, fente Edulg fich

murbe aber niebergefchlagen, mit Buftriffen und Edlagwertzeugen erheblich mifthanbelt und ine Auto geworfen mit ben Worfen: "Bent haben wir ibn!"

Schulg aber tonnte fich noch einmal befreien, murbe jeboch an ber Flucht burch 7 bis 8 Dinnner gehindert, Die erneut aufs unmenich. lichfte auf ibn einfolugen und ibn jeist aufforberten, mit gur Landjagermache gu fommen. Dagu erfffirte fich Schulg bereit, lebnte jeboch bas Besteigen eines ber Autos ab. Man legte ihm barauf eine banbfeffel an, und brachte ibn nach Granfenholg, mo et bem Landjager übergeben wurde. Dort erffarten die Manner, Die blane Boligeiuniformen frugen, baf fie gu einem Heberfallfommande aus Gaarbruden gehörten und forberten ben Lanbjager auf, Schulg fo lange festguhalten, bis fie gurudfamen. Um anberen Morgen wurde Schulg wieder freigelaf.

Diefer Borfall, ber fiart an Bild-Beft erinnert, ericeint fo unglaublich, bag bon ben guftanbigen Stellen eine umgebenbe ber Ausjage von Schulg waren bie Tater offenbar Angestellte ber faarlanbifden Boligeiberwaltung. Der Brafibent ber Regierungotommiffion bat alfo bier bie Doglichteit und bie Bflicht, burch rafche und einwandfreie Unterfuchung bes Borfalles ju beweisen, bag ibm ber Echut ber Saarbevolferung bor Uebergriffen, von welcher Geite fie auch fommen mogen, bober ftebt als feine langit befannten privaten Sombathien.

#### Am Ziel?

Rach bem Intermezzo furloso ber lete ten Tage, bas burch bie Erflärungen bes polnifchen Außenminiftere ju ber Minberheitenfrage ausgeloft murbe, ftebt bie Genjer Romo. bie jest im Sauptaft - Die Comjetunion wird Ratemitglieb. Das Bufammenfpiel in Genf mar nicht barmonifch, jumal bie Frage bes Saupibarfiellere ungeflart war. Das Genjer Inftrument ift verftimmt, auch bie Birtuofitat eines herrn Barthou, mit ber er auf ber Genfer Zatftatur fbielte und bie erforberlichen Regifter jog, reichte nicht mebr aus, bas bon ber internationalen politifchen Bitterung reichlich verftimmte Genfer Inftrument tlangrein gu ftimmen. Die Rebentone waren beachflich, ja, fie übertonten gutveis len in nicht mitzuverstebender Beife bas baupt-

Der Quai D'Orfan batte es fich leichter porgestellt, die Freunde im Rreml in ben Genfer Rreifen einzureiben, um ben berblichenen Glang des Bollerbundes wieder emvas aufgufrifchen. In all bie Schwierigfeiten, Die bas Berfahren über bie Aufnahme ber Comjetunion in ben Bolferbund fenngeichneten, platte bie Erflärung bes Bertretere Bolens, ber bem Bolferbund eindeutig ju berfteben gab, bag biefe Institution in ber Grage bes Dinberheis tenichunes, bie fich in Birflichfeit icon langft ale vollig ungureichend erwiefen batte, auch theoretifch boilig verfagt bat und ber bariiber binaus Die allgemeine Bermirrung in Genf benutte, um mit einem ficheren Griff bie vollige Converanitat Bolene gu erringen und ber Welt fundgutun. Das in ber Barifer Breffe zeigte beutlich, bag fich auch Frankreich über die Babeutung biefes Schrittes völlig im flaren ift. Denn Bolen, beffen Biel bis bor furgem noch bie Erreichung eines ftanbigen Ratolibes in Genf mar, ift bamit aus ber Reihe ber Bewerber ausgeschieben und tritt in Frontstellung gegen Genf, mobei ber polnifche Hugenminifter Die Gleichberechtigungeihefe aufgriff, um fie gegen ein internationales Kontrollinftem ins Gelb gu führen. Grund genug, um am Quai d'Orfan eine ftarfe Miffimmung auszulofen. Auch Die Fanfarenftoge Muffolinis, mit benen er bie italienifche Delegation, Die gerade auf dem Weg jum interparlamentarifchen Rongreß nach Belgrad mar, wegen ber "feindseligen haltung ber ferbischen Breffe" gurndrief, ba es ibm anscheinenb im Augenblid nicht angenehm war, die füdflawische Gaftfreundichaft anzunehmen, wurden in Baris wenig freudig begrüßt, ba bie Plane bes Quai b'Orfan binfichtlich ber Rleinen Entente und ihrer Einreibung in Die weitere Bolitif Frantreiche baburch recht wenig gefor. dert werden.

Mit fichtlicher Erleichterung registriert nun bie frangofifche Breffe bie Mufnahme Mos. taus in ben Genfer Rreis, und bas "Echo be Baris" geht in feiner Freite über bas neue Genfer Ratemitglieb fogar fo weit, Die Sintergranbe ber Bemubungen Granfreiche um bie Aufnahme Comjetruglande auszuplaubern, Eron allem läft fich aber nicht verbeimlichen, baft ber Bolferbund mit ber Aufnahme Ruflande feine fatente Rrife nicht überwun. ben bat, fondern die gangen Begleitericheinun. gen, Die Die Aufnahmeberbandlungen fenngeichneten, und die gange politifche Ronftellation in

Das "Deutsche Hofpital" in Rio eröffnet



Die bentiche Rolonie in Rio be Janeiro bat inder braftlianischen hauptfiadt ein mit allen Renerungen ausgestattetes Rrantenbaus errichtet, bas als modernites hofpitat Rios angefeben mirb, Unfer Bild zeigt die Borderanficht bes neuen Krantenbaufes.

Benf zeigen, daß erneut ein toter Buntt

Die Interpretation, die die frangofifche Breffe bem Buniche bes ruffifchen Boltstommiffare nach einer Angleichung bes Bölferbundbaftes an ben Briand-Rellogg-Baft angebeiben läßt, wenn fie erflärt, bag eine folche Angleichung ein Muthos bleibe, an beffen Bermirflichung in Genf niemand mehr glaube, und bag es jest gelte, Die regionalen Beiftanbepatte gu verwirflichen, berrat eine gewiffe Unficherheit, wenn man eingestehen muß, bag bie frangofifche Diplomatie fich hier auf ein giemlich gefährliches Unternehmen eingefaffen babe.

Mm Bielt Diefe Frage wird ohne 3weifel auch ben frangöfrichen Bolitiftern noch einiges Ropfgerbrechen machen. Man bat es g mar e treicht, Die neu entbedten Comjetfreunde in bas Genfer Gremium einzufügen. Mostau ift am Biel, aber bie Frage, ob es feinem tüchtigen Sefundanien die Erene balten und beffen politifchen Aurs auch weiterbin als ben feinen anfeben wirb, ftebt mehr wie offen. Die Comjet. union betrachte bie Organisation und Befeftiaung bes Griebens ale bie Sauptaufgabe ibrer Mußenpolitif. Belde Folgen Die Organifation bes Friedens in fowjetruffifcher Auslegung nach fich glebt, fonnte aber bie frangofifche Regierung und bor allem bas frangofifche Bolf in ber letten Beit immer beutlicher am eigenen Beibe erproben. 28as wird ber neue Genfer Freund Frantreiche wohl tun, wenn fich die frangofifche Regierung eines Tages genotigt feben follte, ber "tommuniftifden Griebensorgani. fation" in Franfreich einen Riegel borgufcbieben? Der Quai b'Orfan wird bann jebenfalls bie Freude haben, auch am Genfer Tifc etwaige Folgen austoften gu burfen.

#### Die Wahlen zum schwedischen Landesthing

Bunahme der Margiften

Stodbolm, 17. Cept. 3n Comeben baben am Sonntag Bablen ju ben Sande. thingen ftattgefunden. Bie ben borfaufigen Ergebniffen gu entnehmen ift, baben bie Ronferbatiben 275 (bieber 329) Manbate etbalten. Die fanbwirtichaftliche Bartei erbielt 217 (187), Die Boltepartet 117 (138), Die fogialbemofratifche Bartei 508 (469), Die fogialiftifche Bartei 15 (3) und bie tom . muniftifde Partei 9 (6) Manbate.

Das bisberige Babirefultat ift alfo gugunften ber Sogialbemofraten ausgefallen.

Da die Bablen ju ben Landesihingen noch nicht abgeschloffen find, fann ein enbgultiges Urteil über bas Ergebnis noch nicht abgegeben werben, In politifden Rreifen wird jeboch bie bertreten, bag bie Stimmengewinne ber Sogialbemofraten ihnen boch wohl nicht die abfolute Debrheit gegen die vereinigten bürgerlichen Barteien fichern burften, felbft bei Unterftubung ber ffeinen tommuniftifchen Barteien, bon benen eine fich "fogialiftifche Bartei" nennt; fie murbe burd Bufammenichlug ber bon ber Romintern unabhangigen Rommuniften mit ben extremen Glementen ber früheren Gogialbemotraten gebilbet. Die haltung ber Landwirtfcaftlichen Bartei, Die bei ben Babien auf Roften ber Ronfervativen und ber Bolfspartei Erfolge gu verbuchen haben, ift indeffen noch 3n ber Reichstagsperiobe 1933/34 waren namlich viele Fragen burch ein Bufammengeben ber Cogialbemofraten mit ben ganbwirten gelöft worben.

# Vor einer Umbildung des englischen Rabinetts?

Schwierigkeiten für MacDonald

London, 17. Gept. Der politische Mitarbeister bes "Dailn Beralb" fcbreibt:

In ber nachften Boche wird eine Sonberfigung bee Rabinette abgehalten werben, auf ber die Frage ber Arbeite. lofigfeit und besombere bie Berichte ber Sonbertommiffare für bie notleibenben Glebiete geprüft werben follen. Um Donnerstag wirb Baldwin aus Mir-les-Bains in Lowdon eintreffen und ale ftellvertretenber Dimfterprafibent bie vorliegenben Berichte jur Renntnis mehmen. Rach ber Riidfebr MacDonalds Enbe des Monats wird auch die

Frage einer möglichen Umbilbung ber Regierung

wieber in ben Borbergrund riiden. MacDonald bat gwei einander entgegengefette Stromungen vor fich. Die "nationalen" Unterhausmitglieber aus ben inbuftriellen Babifreifen umb bie Bertreter ber notleibenben Begirfe berlangon eine grobitigige Bolitif nationaler Entwidlung und Ausbeh. nung. Diefer Richtung gehören nicht nur perfonliche Anbanger MacDonalbs an wie Renneth Lindfab und Bord be la Barr, fondern auch viele jungere Ronfervative, bie eine Rataftrophe vorausfeben, wenn es feine tonftruttibe Arbeitelofenpolitif gibt. Gie merben auch bon bem Berfehreminifter bore BeLifba, bem wirtlichen Guhrer ber fogenannten Simon-Biberalen, unterftunt, ber fich bereits für bie Anfage und ben Musbau von Stragen und Wegen eingefest bat. DacDonato ift in einer besombere ichwierigen Bage, ba er fich wieberholt gegenumfangreiche öffentliche Arbeiten ausgesprochen bat. Allerbinge tonnte er fich im Rotfalle auf "veranberte Umftanbe" berufen, um eine Menberung feiner eigenen Bolitif gu begrünben. Der erwähnten Richtung etwas entgegengefet: ift ber Teil ber Konfervativen, ber für ben Ausbau bes Schutzolltariffpftems, für eine große Bermehrung ber Wehrausgaben und für fogiale Reformen auf ben übrigen Gebieten ift. Der Rübrer biofer Emppe ift ber Ariegeminifter Bord bailfbam. Enticheidenbe Bedeutung wird bie haltung bes Schapfanglers Neville Chamberlain haben, ber fich noch nicht festgelegt bat, aber mabricbeinlich in foimer Gigenfchaft ale Schapfangler biefer Bolitit, bie eine Erbobung ber Ausgaben mit fich bringen würde, ontgogentreten wird.

Balbwin wird mit MacDonald gufammenfteben ober fallen. Bielleicht wirb Dac-Donald ichlieftlich boch genotigt fein, die bieberige Bolitit fortgufegen. In Diefem Galle tonnten bie Menberungen in ber Bufammenfepung bes Rabinetts mur bon geringerer Be-

beutung fein.

# französische Sanktionsandrohungen gegen Polen / Die "Republique" droht mit Ausweisung von 500000 polnischen Arbeitern aus Frankreich

Baris, 17. Sept. Die "Republique" veröffentlicht eine fcarfe Barnung an Bolen und broht mit Sanftionen, falls Warfdau nicht feinen neueften Rure mechfle (!) Das Blatt nennt ale erfte Santtion, Die Frantreich gegen Bolen ergreifen tonnte, Die Rudfenbung ber 500 000 in Franfreich beichaftigten polnifden Arbeiter, bie ber frangoff. fchen Wirtichaft ohnehin nichts nutten, ba fie alle ihre Erfparniffe nach baufe fchidten. Mis meiteres Drudmittel führt bas Blatt bie Runbigung bes frangofifd-polnifden Canbelovertrages an. Franfreich benötige feineswegs poinifche Roble. (!!)

#### Vorbereitungen für die Rom-Reise Barthous

Die frangöfifch italienifche Rolonialfrage

Baris, 17. Gept. Das "Ecobe Baris" behandelt in einem politifchen Artitel bie Musfichten für Die Rom-Reife, Die Barthou in ber giveiten Oftoberhalfte beabfichtigt. Die Reife, fo fagt bas Blatt, werbe jur Beit fcon

Berhandlungen gwifden bem italienifden

Unterftantofetretar Suvich und bem frangofifchen Botfchafter in Rom vorbereitet.

Ueber bie Grenggiebung in Libben municht 3tolien nicht nur eine Grengberichtigung, fonbern einen Weg jum Tichab, alfo bis ins Berg bes frangofifchen Rolonialreiches in Beft- und Mequatorial-Afrifa. Mugerbem muniche Italien ben Rationalitätefchut für bie in Tuneften anfaffigen rund 100 000 3taliener und eine Berlangerung bes Bertrages bon 1896, ber bon brei Monaten ju brei 200naten fauft. Das Blatt weift bann auf bie Frage ber Rationalifierung bin. In Frantreich erfolge bie Ginglieberung ber Bumanberer mit ber britten Generation. In Tunefien burften bie Ginwanberer aus Dalta ibre Staategugeborigfeit bis in bie bierte Generation bebalten. Aber felbft eine folche Bergunftigung für bie 3taliener in Tunefien würbe Rom nicht genügen. Bei Bebanblung ber frangofifch-italienifchen Beziehungen bemerft bas "Eche be Baris", bag Stallen feine beutich-freundliche Abrüftungethofe feineswegs bisber aufgegeben babe, und bag eine beutich. fübflawifche Unnaberung nicht gu befürchten

#### Heute vor 20 Jahren Die große Schlacht in Frankreich

In ber Schlacht gwischen Dife und Maas ift bie enbgültige Entichelbung immer noch nicht gefallen, aber gewiffe Angeichen beuten boch barauf bin, bab bie Biberftanbetraft bes Gegnere ju et labmen beginnt. Gin mit großer Bropour unternommener frangofifcher Durch brucheverfuch auf bem außerften rechten beutschen Slügel brach ohne besonben Anftrengung unferer Truppen folieflich in fich felbft gufammen. Die Mitte ber beutschen Armee gewinnt langfam, aber ficher Boben. Auf bem rechten Maaiufer berfuchte Musfalle aus Berbun murben mit Leichtigfeit gurudgewiefen

#### Unfere Luftschiffe

Die im Dienfte bes beutichen heeres verwendeten Luftichiffe haben bie gro-Ben hoffnungen, bie man auf fle gefest bat, bieber ichon burchaus erfullt. Die unbermeiblichen Beschäbigungen, bie einzelnen bon ihnen auf ihren gefahr bollen, weiten Sahrten jugeftogen find, haben in feinem Salle jum Berluft bet Luftidiffes geführt. Rein Luftichiff & in Reinbesband gefallen,

#### Schwere Jusammenstöße in Belfol

12 Berlette

Belfaft, 17. Sept. 3m Laufe bes Cem tags tam es gwiften Gruppen politifan und religiofer Gegner in einer 6 famiftarte bon fcapungemeife 800 Berien gu ernften Bufammenftogen, in bm Berlauf Die Boliget einen Anüppetat ariff unternabm und eine Anjabt Rebeit ichiffe abjeuerte, Ungefahr 12 Berfonn murben berfest. In einer Strafe m ben alle Genftericeiben mit Steinen eingen fen. Gine Roloniaftvarenbandlung murbe en gepilindert. Abende war bie Ordnung bil wieber bergeftellt, wogu ein befriger Regul beigetragen batte. Doch wurde porficieben ein Batrouillendienft bon Bangerwagen a rechterbalten.

#### Ein Kraftwagen rollt in einen flu Drei Rinber ertrunfen

Paris, 17, Cept. Gin feltiames Unell ereignete fich Det Dijon. Dort fubr ein Rie magenbefiger jum Angelplag und nabm in beiben Coone im Allter bon bret und funt 30 ren und feine 12jabrige Tochter mit. Babm er jum Angeln ging, lieg er bie Rinber im Mus unbefannten Grunden geriet # Bagen in Bewegung und rollte in ben Bit Die brei Rinber tamen ums Leben.

#### Die 7 Toten vom Schuffelhar geborger

Bartentirden, 17. Bept. Die fiebe Tobesopfer bes Ediffeifar finb nad an opfernber Arbeit, bie unter ber unte tigen Leitung bes Bergwachtfübrers Brigi franden, geborgen und junachft nach Battert den gebracht worben. Die Angeborigen ! Berungifidten waren jum letten Mbicbie m Bartenfirden gefommen.

#### ",Mazione austriaca?" "Oesterreichische Tradition?" / Dr. Johann von Leers

italienischen Breffe geworben, von einer "öfterreichischen Ration" ju fprechen. Ge gibt aber meber biftorifc noch bevolkerungemäßig noch geiftespolitifch irgend etwas, mas man als eine öfterreichische Ration" bezeichnen fonnte. Ge gibt eine öfterreichifche Staateangeborigteit -

aber es gibt teine "öfterreichifche Ration". Das öfterreichische Bolletum ift auch fein für fich gesonbert existierenbes Bolfetum, wie etwa bas magharifche ober albanefifche Bolfstum es ift nichte anberes ale ein Teil und 3weig, und gwar ein eng berbundener Teil und ein feft angewachsener 3meig bes beutichen Boltee. Dieje Dinge muffen wieber einmal febr offen ausgesprochen werben. Alle bie bauerhafte Befiedlung ber beutigen Lanber ber Republit Defterreich - für uns beift fie übrigens immer nur "Deutich-Oefterreich" - unter Ronig Otto I. einfeste, ale bann 976 bie Oftmart bon Babern getrennt und an bas Saus ber Babenberger gegoben murbe, ba war bie beutiche Gieblerichicht rein babrifch-frantifden Stammes, in nichts, aber auch in gar nichts unterschieben bon ber Bebolferung bes öftlichen und füboftliden Babern.

Co alt wie bie Gefdnichte bes Deutschtums ift, bat auch niemals eine Entwidlung ftattgehabt, Die ju irgendeiner eima fprachlichen - wie bet ben Rieberlandern - ober fulturellen Trennung - wie bei ben Schweigern - ber breiten Maffen bes beutichen Bolfstume in Defterreich bom Gefamtbeutschium geführt batte. Dit Selbstoerftanblichteit bat, auch als bie Form bes alten "beiligen Romifchen Reiches Dent-icher Ration" gerbrochen war, ber gleiche Buloichlog, Die gleiche Gefinnung bas Bolt

Es ift neuerbings ein Schlagwort in ber im öfterreichischen Teile wie in allen anberen Teilen bee großen beutichen Steblungeraumes ergriffen. Ihre Bewegung, Die aus bem armfeligen Deutschen Bund ein einheitliches Deutschland machen wollte und, trop aller liberalen und liberaliftifchen Unffarbeiten und Störungen ichlieflich bofür 1848 auf Die Bartifaben und ichon borber in ber Demagogemberfolgung in die Rafematten ber Teftungen gegangen ift, bat mit voller Gelbfrverfiandlichfeit beibe Teile gleichmäßig ergriffen.

Es waren immer mir in Defterroich wie überall bie vollefremben und innerlich vollfeindlichen Teile, die bie grofibeutiche 3bee abgelebnt baben. Gur biefe großbeutiche Ibee ift Die Biener Stubentenichaft 1848 auf bie Barritaben gegangen, für fie ift Robert Blum auf ber Brigittenau erichoffen worben, für fie ift Sans Rublich, ber Bauernfirbrer von Rorbbobmen, in einem lebenstangen Rampfe geftanben. Der großbeutiche Gebante ift in Defterreich trop allen Saffes ichwarger und ichwargelber Rreife niemals erftorben. Er bat burchgebalten über bie bofe Beit bon 66 und ift lebenbiger Inhalt bes öfterreichischen Deutschtums gewefen und geblieben. Be mehr ber habsburgiiche Staat fich bem Deutschium entfernte und entfrembete, um fo ftarter ift bie großbeutiche Sebnfucht in ibm aufgebrochen und bat in jenen Berfen ihren Ausbrud gefunden, mit benen einft vollebewußtes Deutschtum in Defterreich ben lächerlichen Bonvurfen entnationalifierter Reaftion antwortete:

Bir ichielen nicht, wir ichauen Bir fcauen unberwandt, Bir ichauen boll Bertrauen Ind beuniche Baterland."

Diefe felbftverftanbliche Empfindung ber ungertrennlichen Bolfeeinheit bes Deutschtums bat fogar Italien urfprünglich ju refpettieren nicht vermeiben gefonnt, Am 10. Mai 1919 fchrieb "Corriere bella Gera", "fogar bas ita-lienische Intereffe erforbere, bag man Defterreich bie Freiheit laffe, fich an bas Deutsche Reich anguschließen." Mit Recht bemertt Dr. v. Loefd im Geptemberheft von "Bille und Beg": "Der berühmte englische Zubofteuropa-Renner Seaton Batfon batte in feiner Beitfchrift "Reiv Gurope" icon im Oftober 1918 ein Brogramm ber Friedensbedingungen entwidelt, die ben Anichlug vorfaben. Ja, felbit bas für Borb Rortbeliffe umb Arthur Balfour ausgearbeitete Bropaganbaprogramm Bidham Steads fab bas Recht Deutsch-Defterreiche auf Anschluß an bas Reich vor, für ben (erwarteten) Fall, baft es, bie neugegeundeten Staaten auf bem Boben ber gerfallenben Sabsburger Monarchie ju einer Donaufoberation gufammengufchließen, miflingen mirbe,"

3m urfprünglichen Entwurf bes Diftates bon St. Germain mar bas Anfchluftverbot ebenfalls nicht enthalien, erft fpater aus rein machtpolitifchen Grunden wurde ce Defterreich gewaltfam auferlegt. Aber bas Boll von Deutsch-Defterreich bat niemals innerlich bie Trennung bom Reich, die Trennung von ber Gefamtheit ber beutschen Ration, beren intregierenben Beftanbteil es bilbet und allen Zeilungebiftaten jum Trop alle Beit bilben wirb, gnerfannt. In ber Boltsabstimmung bom 24. Mai 1921 ftimmte bas Land Tirol auf bie Frage "Birb ber Anfchluf an bas Deutsche Reich geforbert?" mit 98,6 b. B. mit 3a. Der Salgburger Landtag nahm am 27. April bes gleichen Jahres folgenbe Entichliefung on: Der Banbiag legt Berwahrung gegen ben bom frangofifchen Gefandten in Wien unternommenen Schritt ein, ber nicht imftande ift, Die Bevölferung in ibrem Hnichlufgebanten mante 311 machen. Die Boltsabstimmung im In Salgburg ift am 29. Mai vorzunehmen, i nicht burch bie Bunbesregierung ein früh Termin für bas gange Reich feftgefent n Die Bolteabftimmungefrage bat ju lau "Bird der Anichluß an Deutschland gejore

Steht bas nach einer befonderen "ellerret fchen Nation" aus? Es gibt teine öfterreich Ration, fo wenig wie es eine fachliche, bir felbische oder babeniche Ration gibt - et # immer nur: bas beutiche Bolf in Defterreid

3a aber - nun tommen einzelne 21n Beitungen mit ber Behauptung bon einer ! fonberen "öfterreichifchen Tradition". Die fondere "öfterreichische Travition" ift ein I ber gefchichtlichen Gefamttrabition ber b fchen Ration. Es gibt teine ohne Rudfict bas beutsche Bolf im gangen existierenbe if reichische Tradition. "Bring Eugen ber & Ritter" gehört nicht allein Defterreich, fonber ift ein beutscher Rriegshelb und ein beutle Feldherr gewesen, Die Trabition von Alm und Wagram ift nur ein Musidmitt, aber me ein untreunbares Stud bes gefamtbeutig Freiheitstampfes gegen Rapoleon I., Ander hofer ift nicht nur ein Tiroler Bollebelb me ein öfterreichifcher Bolfebelb, fonbern gang ib gemein ein beuticher Boltebelb.

Es gibt feine öfterreichische Trabition, lasp löft bon ber gesamtbeutschen Geschichte, Debr reiche Geschichte bat immer nur ben Ginn m tann nur ben Ginn haben ale einer ber biele Anfane und Berfuche gur nationalen Bu menfiihrung bes gefamtbeutichen Bolles, m auch die preufische Tradition nicht um ibm felbft willen ba ift, fondern nur ben Ginn be als ein Berfuch gur Bufammenfaffung ber famten beutschen Ration. Beibe Berfuche in nicht reftlos gelungen. Weber gelang es Orfin

hol

Sabrgang 4

Genf, 17. terbunbab tagvormittag richtes bes B fen, bie Frage an bie 6. (bol den Mrt gu i wird fich fcon laffungsantrag enticheiben, ob gelungen ift, b metheit für bie ju einer reine

> ober ob bie ! Cintritt fich Gin

Bie man bort

auf jeben Fall Die bolla threr Regierup Berfammlung nabme Ruftle nur ber Stimi wird alfo bei allein bleiben

gegen bie Bi

Die Bolterbu mit ben jabrli mablen gum Bi aut wie felt, b China treten amablt wird. nicht in gebei ab China und brechend wiede mablbarfeit Ch ben Bahl wurb M Stimmen murbe Span beit (44 Stim erffart. Damit Spanien und bi ben enbgültigen hebenben Rat

#### Der Beitr erft am So land l

Mostau, 17 Conntag erii Comjetunion a : ticht über ben Comjetunion 311 lawjetruffifche eine Mitteilung 15. Ceptember iber ben Beitri Irrbund fchilderi Es wird barit

jum Bölferbun

Di Mächte v

mid, ben gesami Bolfes national non founte bas bellbringen, Bei len anberen mitt punti ju werten, Etreben jur Bufo deutiden Ration Ihre großen Ge nicht allein bem o bem Gangen. the Raiferin wor Bebepuntt ber a bie großen preuf mie ber alte Gi nicht allein ber onbern ber gefan

Bir muffen un Beife abgewöhn Bonberüberlieferi rer Geschichte, De Beibftfucht fremi swungen bat, auc und fünstlich zu berjundigt fich a Genau fo wie jeb Meiches eine Teile ber Ginbei benfundigt fich, to ber beutichen Rai beriibenlieferimge

Belfennumes fint ach auch Sobebu ein mögen, boch Benviellichung ? beutiden Boltes

Diefe nationale

Jahren

chen Dife und ge Entscheidung n, aber gewisse

Gegners ju erit großer Bro

taofifcher Durch

ukerften rechten

ohne besonbere

ppen falleffic

Die Mitte ber

langfam, aber

rechten Maas-

aus Berbun

surudgewiefen.

eutichen Seeres

haben bie gro

auf fie gefest

18 erfüllt. Die

digungen, ble

f thren gefahr

gugeftogen find,

um Berfuft bel

in Luftschiff #

ope in Belfon

Laufe bes Con

pen politifdi

er in einer fe

tife 800 Berion

fidhen, in ben

Aufahl Mebobe

t 12 Berfoner

Steinen einamm

edlung tourbe en

beftiger Regerie

rbe borfichteballe

Bangerwagen #

in einen flu

feltiames Ungu rt fubr ein Rie

s und nadm in

brei umb fünf be

hter mit. Waben

die Kinder im 2

rfinben geriet b

offte in ben Bis

elkar geborge

ept. Die fiaber

far finb nad ar

unter ber umie

tffirbrere Beren

tift nach Parised

Angebörigen #

pten Abicbice se

ggebanten wante

muning im Set

crung ein frühre

ich festgesest mn

e hat zu laun

nberen "olterred

feine öfterreich

te fächfische, birto

ion gibt - es pa

It in Oefterreid

r einzelne Em

ung bon einer !

radition". Dit

ition" ift ein I

obne Rudlicht u

existionende ein Gugen ber ein

Defterreich, fonber

umb ein beutich

offion bon Aire

sofchmitt, aber mt

o gefamtbeutige

noleon I. Anben

ler Boltshelb ob

fonbern gang d

Trabition, losp

Geichichte, Dem

nur ben Ginn un

le einer ber biele

ichen Bolles, m

on micht um ihr

nur ben Ginn be

newfassung ber p

r gelang es Cello

attonalon Zuja

chland geforde

unfen

thiffe

# holland, Schweiz und Portugal stimmen in Genf gegen Rußland

Der Antrag der politischen Kommission überwiesen

Genf, 17. Sept. (SB-Junt.) Die Bolterbundsberfammlung hat am Montagvormittag nach Entgegennahme eines Benichtes des Präsidenten über die Verhandlungen mit Sowjetrußland deschloffen, die Frage der Aufnahme Sowjetrußlands
an die 6. (politische) Kommission in der übliden Art zu überweisen. Die 6. Kom-tission
wird sich schon beute Nachmittag mit dem Zulassungsantrag besassen. Erst dann wird sich
emscheiden, ab es dem Einstuß der Großmächte
gelungen ist, die Prüfung der russischen Geeignetheit sur die Aufnahme in den Bölserbund
ju einer reinen Formalität zu machen,

ober ob die Opposition gegen ben ruffischen Gintritt fid regt und die Bebenten und Ginwande offen barlegt,

Bie man bort, wird Bundesrat Motta auf jeben Gall für bie Schweis fprechen.

Die hollanbifde Abordnung ift von threr Regierung angewiesen worden, in der Bersammlung selbst gegen die Auf-nadme Russands zu stimmen und sich nicht nur ber Stimme zu enthalten. Die Schweiz wird also bei ihrer Rein-Stimme nicht edein bleiben, zumal auch Portugal gegen die Zulassung feimmen wird,

Die Bolferbundeberfammlung begann ferner mit ben jahrlich ftattfinbenben Ergangungs. mablen jum Bolferbunberat. Ge fteht ichon fo gut wie feft, bag an bie Stelle von Banama China treten und bag Gpanien wiebergewählt wird. Die Berfammlung bat fich gunichft in geheimer Wahl barüber befprochen, d China und Spanien ihrem Antrage ent. brechend wieder mabibar find. Die Biebermabibarteit Chinas nach feiner jest erfolgen. ben Babl murbe abgelebnt, ba fich nur 21 bon M Gimmen bafür aussprachen. Dagegen wurde Spanien mit großer Mehr-beit (44 Stimmen) als wiebermablbar etflart. Damit burfte feststeben, bag China, Spanien und bie Turfei beute Rachmittag bei ben endgultigen Bablen bie brei gur Babl Arbenden Ratsfine erhalten werben.

#### Der Beitritt der Sowjetunion erst am Sonntag in Sowjetrußland bekanntgegeben

Mostau, 17. Sept. (HB-Junt.) Erstam Bonntag ersuhr die Bevölterung der Temptamion aus der Presse die Rachick über den Beitritt der Regierung der Towjetunion zum Bölserbund. Die gesamte stwietruffliche Presse verössentlicht nämlich eine Mitteilung der Tag, die die bom 9. dis Id. September gesührten Verdandlungen ider den Beitritt Sowjetruflands zum Bölskebund schildert.

68 wird barin erffart, bağ ber Beitritt jum Bolferbund nur burch ben Bunfch ber 3) Dadite veranlagt worben fei, bie Sowjetunion bei ber gemeinsamen Forberung bes Friebens als Bartner gu haben. (!!)

Bum Schluß wird betont, ber Eintritt in ben Bolferbund fei besonbers in bem Augenblid ju begrußen, wo ber Briand-Rellogg-Paft gur Sprache fommen werbe, in bem ja ber Rrieg für ungesehlich erflatt wirb.

Bur Bluftrierung biefer Tatfache ift noch gu

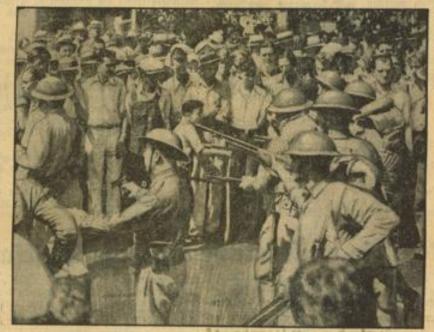
Der Sonderbertreter bes "Rews Chronicle" in Genf melbet, ein Zeichen für die enge Zufammenarbeit zwischen Litwinow und ben Befürwortern des Gintritts Auflands in den Bölferbund sei es, daß die Einsadung an Sowjetruftand von Litwinow und die Antwort Litwinows von den einsaden.
ben Mächten abgesaft worden seien. (!!)

# Der amerikanische Textilstreik

Greift Roofevelt ein?

Renhort, 17. Gept. (&B.Junt.) Angefichts ber Aussichtstofigfeit ber Wieberherstellung bes Arbeitsfriebens im Textiffreit burch schiedsrichterliche Beilegung wird ein Gingreifen Roofebells erwartet. Die Streitlage hat sich infolge

Ingwischen find weitere Rationalgardiften nach ben Streifmittelpunften in Rorb. Rarolina beordert worben, wo die Mussichreitungen andauern. In Burlington (Rord-Rarolina) wurde eine Tegtisfabrif burch eine Dona mit bom benegptofion beschädigt.



Bon ben Unruhen im Tegtifftreif in Greenville

einer Auseinandersehung zwischen ben Streifführern und bem Leiter der NIRU, 30 h nfon, verschärft. Johnson hatte in einer Rede
vor der Remorfer NIRU-Behörde erstärt, daß
ber Tegtilarbeiterstreif eine Berlehung einer Bereinbarung zwischen ihm und MacMahon,
bem Präsidenten der Bereinigten Tegtilarbeiterverbände, darstelle.

Streifführer Gorman beschuldigte Johnfon der Unwarhaftigfeit und Parteilichfeit gugunften der Arbeitgeber,

MacMahon erffarte, Johnson berfuche ben Ginbrud zu erweden, bag ber Streit gegen bie Regierung gerichtet fei.

mid, ben gefamten Lebensraum bes beutichen Boiles national einheitlich gufammengufaffen ned tomite bad Bismardreich biofe Aufgabe bellbringen, Beibe Staatswesen und bie bie-Im anderen mittleren und fleinen Staaten im butiden Raum find fediglich von bem Gefichtspenft zu werten, wieweit ihre Tradition bem Streben jur Bufammenfaffung ber einheitlichen nuiden Nation nütlich und bienstbar war. Bire großen Gestalten geboren barum auch nicht allein bem einen Teil, fonbern fte geboren bem Gangen. Maria Therefia, Die mitterlice Raiferin von Desterreich, ift ebenfofebr ein bedepuntt ber gesamtbeutschen Geschichte wie bit großen preugischen herricher; Joseph II., mie ber alte Feldmarichall Radebfi geboren nicht allein ber öfterreichischen Geschichte an,

Bir müssen uns endlich einmal im deutschen Leise abgewöhnen, Sondertraditionen und Sondertiberlieserungen aus dem Unglück unsernt Geschichte, der kinstlichen Trennung, die Selbstsucht fremder Mächte nur zu oft erzwungen dat, auch noch künstlich auszudausschen und künstlich zu pflegen. Wer dies doch tut, versändigt sich am gesamtdeutschen Schicksal. Genau so wie jeder, der etwa auf dem Boden des Reiches eine besondere Tradition einzelner Teile der Eindeit des Reiches entgegenstellt, versändigt sich, wer der untrennvaren Eindert der deutsche Ration gegenüber künstlich Sonderiberlieserungen in den Bordungrund schiedet.

latteen ber gejamtbeutichen,

Alle bie einzelnen Staaten bes beutschen Bolfspaumes surb lehtlich, so grohartig vielsch auch Söhepunkte ihrer Geschichte gewesen fein mögen, doch nur miggludte Anfähe zur Berwirtlichung der nationalen Einheit des beutschen Boltes gewesen.

Tiefe nationale Einheit ift im Neich burch

ben in Oesterreich geboronen Führer Abolf hitler verwirklicht worden, dem die Masse best beutschen Bolbes in Oesterreich, mag man sie noch so sehr unter Drud und Knebel sehen, in persönlichster Berbundonheit allen Zwangsmaßmahmen zum hohn angehört.

Ber tragt die großbeutsche, die gesamtbeutsche Trabition? Diejenigen, die in Defterreich fich frampfhaft bemuben, eine Conbertrabition auf Die Beine gu ftellen, Die ber beutschen Gefinnung wie ber beutschen Geschichte bes beutschen Boltes in Defterreich ihren Sinn nehmen wift ober Molf hitter, ber beutiche Gubrer aus Defterreich, hinter bem bas Bolf biesfeits wie jenfeits ber fünftlichen 3mangegrengen von St. Germain fteht? In bem Gubrer ift reftlos alles aufgegangen, was an werwoller Tradition des beutschen Bolfes in allen feinen Teilen, mas in feinem Streben nach Bereinigung ber gerfindelten Glieber unferes Boltsforpere porbanden ift. Er allein ift der Träger der wirklichen öfterreichischen wie ber wirflichen preugischen, wie ber wirklichen baberischen ober sonftigen Tradition, weil er Trager und Erfüller ber 3bee bes geeinton beutschon Bolles ift. Ber fich ibm entgegenstellt, befampft nicht mer einen Mann und eine Regierungeform, fonbern ficht gegen ben Simn ber beutschen Geschichte, ber nie ein anderer gewesen ift, als die beife Schnlucht nach Bereinigung bes gefamten beutschen Bollstums aus allen Teilen und Laudichaften ju bem einheitlichen beutschen Bolf und bem einheitlichen beutschon Staat. Die lebenbige beutsche Ration aber erfennt ber ihrem Ginbeitoftreben feine Sonbertrabitionen an, bas Band ibrer Berbunbenheit ift ftarter als bie Runfitrobitionen italienischer und Biener Breffestribenten - und auf die Dauer auch als bas Diftat ber Teilungsmächte bon Berfailles. Großbeutschland erwache!

Much nach ber fleinen Stabt Arngon (Georgia) wurde Nationalgarbe gelegt, weil bort ein Gubrer ber Tegtilarbeiter burch Schuffe aus einem Automobil getötet worben war.

Das Rathaus zu Münfter i. W.



eines ber schönften gotischen Bamverte. Im Jahre 1935 tann es fein 600jähriges Jubilanm begeben.

#### Die deutschen Militärmusiker in Turin

Turin, 17. Gept. Die Darbietungen ber berichiebenen Militartapellen im Rabmen ber großen internationalen Berauftal. tung für Militarmufit in Turin nohmen am Cambiag ihren Fortgang. Die einzelnen Ra. bellen gaben in bem ju biefem 3med jur Berfügung geftellten Garten bes foniglichen Balaftes bor Taufenben von Buborern Haffifche Rufit und Marichmufit. Die ichottifche Militar. tapelle bot in ibren malerifden Sochlander-Uniformen icottifche Tange bar. Um Abend wurde im Caftel Balentino bon ben einzelnen Rabellen bas britte Rongert mit flaffifchet Mufit gegeben, bas ebenfalls einen tri um . phalen Erfolg batte, Die beutiden Begleitoffigiere, Die als erfte ben Caal betraten, wurden bon bem nach Taufenben 3dolenden Unblifum auberorbentlich berglich begrugt. Much in ben Stragen ber Stadt Turin, beren Bevolferung alle Dilitartapellen mit größtem Enthufiasmus aufgenommen bat, waren bie beutiden Dufiter wieberholt Gegenstand berglicher Begrugungs. fundgebungen.

# Der "Tag des deutschen Volkstums"

Eine erhebende Treuekundgebung für das Auslandsdeutschtum in Berlin

Berlin, 16. Tept. (HB-Junt.) Bei prachtvollem Sonnenwetter gestaltete sich das am
Sonntagnachmittag auf dem Stadion unter Mitwirfung von eiwa 30 000 Jungens und Mädels durchgesührte "Fest der beutschule", das heute in ganz Deutschtand als "Tag des deutschen Bolts. tums" begangen wird, zu einer eindrucksvollen Treuefundgebung sur unser Auslandsdeutschum.

Unter ben Gaften fab man Reichemehr. minifter General bon Blomberg, ben Chef bes Marinetommandos, Bigeabmiral Groos, Obergruppen. führer von Jagow und ben Boligei. prafidenten Levenow, fowie gahlreiche Bertreter ber Bewegung, ber Reichsjugendführung und ber Berliner Stadiverwaltung. Rach bem feierlichen Ginmarich ber gabllofen Sahnen und Bimpel und ben Begrugungsworten bes ftellvertretenben Landesführers bes BDM Branbenburg, Reumann. begannen bie Darbietungen mit Gefangeportragen eines Maffenchors bon 12000 Männern. Dann nahm ber Schubberr des Fefies, Ober. burgermeifteg Dr. Gabm, bas Bort, um junachft bie Ehrengafte ju begrüßen. Er wies ferner barauf bin, bag biefes Geft ber Schule nach bem Berliner Borbild beute in gang Deutschland gefeiert werbe. Dr. Cabin fchloft mit ben Borten, bie ber Gubrer auf bem Zag ber bif in Murnberg gefprochen bat: "Bor und liegt Deutschland, in uns marfchiert

Deutschland, und hinter uns fommt Deutschland."

Der Bunbesteiter bes BDA,

Dr. hand Steinacher hielt fobann die Festrede. Dr. Steinacher jührte nach Dankesworten an die Reichsminifter Frid und Ruft für Die nachbrudliche Forderung biefes Feftes u. a. aus:

"Abolf hitler hat als erster Stoatsmann der Beligeschichte die Bolfstumsrechte proflamiert und sie gum Grundsah der Bölferpolitit erhoben. Er hat die Achtung vor jedem Bolfstum, die der deutsiche Nationalsozialismus hegt, zum Maßsab gemacht für die Achtung, die unserem deutsschaft den Bolfstum gezollt werden muß.

Gin Sprechchor, ber unter anderem die "Mahnung" Anaders bortrug, leitete über zu den Bolfstänzen von 3000 Berliner Schülerinnon, die besonders begeisterten Beisall sanden. 600 Mädchen zeigien ansichtleßend ihre Künste im Fahnenschwingen. Winisterialdirestor Dr. Buttmann übermittelte die Grüße der Reichstegierung und besonders des Reichsinnenministers Dr.

#### Das Traditionsabzeichen der Flieger



Durch Berffigung bes Reichstuftsabriminifters ist dieses In und SZ-Traditionsabzeichen für diesenigen Angebörigen der Ffieger, und Segelstiegerstürme geschaften worden, die bor dem Uebertritt zum Deutschen LuftsportBerband der In und SI oder dem RIKR angebört haben. Es wird am rechten Oderarm des Rocks bzw. Mantels getragen und ift in Gold ausgeführt.

# Sokales: MANNHE

#### Unfere 110er vor 20 Jahren

17. Ceptember 1914: Das Regiment marichiert bon Dieuze weiter nach Remilly und Angerweiler, Der Regen batt an. 18. September 1914: Der Marich wird bis Feb

und Corny forigefest. Ceptember 1914: Beitermarich nach Rorrob. Ceptember 1914: 3. Bataillon gebt gemeinfam mit Grenadier-Regiment 109 jum

Angriff gegen Linie Montauville—It.
Pierre vor. Angriffslinie wird abends
burch 5, und 6. Komp, versärkt.

21. September 1914: Der Feind hält zäh die
Linie Montauville—It. Bierre—Limen.

22. September 1914: Beitere Gesechts— und
Patrouislentätigseit. Französischer Angriff gegen die vom Regiment 109 beleiten Söhen von Wannen markan von etten Soben bon Mameb werben bon

bes 3. Bataillons 110 abgeschlagen. 23. September 1914: 3. Bataillon und 5. und 6. Komp, halten weiter die Stellung an ber Straße Montauville-Limed, 1. Batl, und 7. und 8. Komp., die bei Korrob lagen, werben abgelöst und marschieren nach Feb-en-Sabe.

biefem Regiment gemeinfam mit Teilen

#### Was alles geschehen ist

Berfehrsunfane. In ber Racht bom Freitag auf Samsing fturgie auf ber Aronpringenftrage ein unter Alfoholwirfung fiebenber Rabfahrer. Er flagte über beftige Schmerzen und wurde er flagte uber beinge Schmerzen und wurde mit dem Sanitätsfraftwagen in das Allgem. Kranlendaus gebracht. — Einen Schlüstelbein-bruch erlitt ein Nadsabrer, der am Samstag-mittag sürzie. Auch dieser Berlehte sand Auf-padme im Allgem. Kransenhaus. — Giestern nachmittag siieß auf der Krenzung Mittel- und Bumpwerfftrage eine Rabfahrerin mit einem Strafenbahngug gufammen und erlitt Berlet-tungen. Der Canitaisfraftwagen brachte bie Berlebte in bas Allgem, frantenbaus.

Unfalle beim Guftballfpiel. Im Camstagnad. mirtag fürzte auf einem Suftballplan einer ber Spieler und brach einen Unterschentel — Auf bem gleichen Sportplat brach gesterr rachmittag ein weiterer Spieler ben linten Unterarm. Die beiben Berlegten fanben Aufnahme im Allgem,

Gine geiftesgeftorte Frau. In der Racht bom Camstag auf Countag ftieg eine in der Innenftabt wohnende geiftestrante Frau auf bas Dach eines Saufes und ichrie. Sie tonnte durch zwei Polizeibeamte vom Dache gurudgeholt und in ihre Wohnung gebracht werben, worauf ihre Berbringung in bas Allgem, Rrantenhaus er-

Wegen Auheftörung baw, groben Unfugs ge-langten in ben lehten beiben Tagen 21 Ber-fonen gur Anzeige,

#### Ueberfahren und födlich verletf

Am 15. September, nachmittags 143 Uhr, fiel in Rectarau ein 3 Jahre alter Knabe, ber neben seinem Bater auf einer Pritschenrolle saß, offenbar infolge raschen Anziebens ber Bierbe, ju Boben und wurbe vom linten Borberrad bes Bagens überfahren. Der Anabe erlitt einen Schabelbruch und verftarb balb darauf in ber Wohnung eines Arztes, ber ihm einen Rotverband angelegt hatte.

#### Preisausichreiben und Jeuerschuh!

Für bas anläglich ber Fenerschuptvoche vom bis 23. Ceptember 1934 bon der Oberften Leitung ber BD, Amt für Bollewohlsahrf, "Chabemorhitung", berausgegebene Preisansichreiben sind Gelbpreise in höhe von 5000 Reichsmart ausgesent. Bei biefer Aufgabe tommt es barauf an, bag bon 12 Bilbbarfiellungen die jenigen zu durchstreichen sind, aus dem eine Außerachtlassung des Brandber-hütungsgedankens zu ersehen ist. Es dandelt sich also nur darum, richtig zu beobachten. Doch ist es hiermit allein nicht getan, denn jeden, der sich an diesem Preisaussschreiben beteiligt, hat die Lösung in der Feuerwache abzugeben, wo er im Falle eines Brandes in seiner Wohnung Melbung erftatten muß.

Bahrend ber Fenericuswoche werben an ben Genermelbern Sinweise angebracht fein. wo die Feuermeldung zu erstatten ist. Es heißt also, sich genau zu informieren, wo der zu-ftandige Feuermelder aufzusinden ist. Mel-dungen, die verkehrt abgegeben werden, schei-

den bon bormberein aus bem Bettbewerb aus.
5000 RM find die Belohnung bafur, bag jeder Bolfsgenoffe fich für die Lage jeines Genermesbers intereffiert und damit icon praf. tifche Arbeit an ber Brandverbutung leiftet.

tische Arbeit an der Brandverbütung leistet.

Borbeugen ist die wichtigste Aufgabe und Borbeugen ist der erste Schritt zur Berhütung!
Die Broschüre "Brandschaden ist Landschaden", die von der Obersten Leitung der PO, Amt für Bollswoblsahrt. "Schadenverhütung" berausgegeben wurde, kostet 20 Kjennig. Sie enihält die genauen Bedingungen und seder, der diese Broschütze bezieht, sindet dierin den Beteiligungsschein sin das große Preisaussichreiben von 5000 RW!

Das Jeft ber filbernen hochzeit beging am Conntag, 16. Gept., Schloffermeifter Emil Ifchubin und Frau Engente geb. Eberharb-

Seinen 68. Geburtstag fonnte am letten Samstag in voller Frische ber ehemalige babische gelbe Dragoner, einer unserer altesten Abonnenten, Spenglermeißer Franz Stauch, Mannheim, D 4, begeben. Bir gratulieren ihm nochträgig. ibm nachträglich.

# Richtig helfen!

Die Arbeit ber MS-Boltswohlfahrt befteht nicht in Wohlmn an fich. Mit bem Sammeln auf ber einen, bem Spenden auf ber anberen Seite allein ift ihre Aufgabe bei weitem nicht

Die grundlegende Pflicht, bas, tvas tvertvoll und im Rern gefund ift, ju erhalten, wird nie aufter acht gelaffen. Bollegenoffen, bie burch Ungunft des Geschickes in Rot gerieten, muffen gefrüht und geforbert werben. Und es muß ihnen auf eine Beise geholfen werben, Die nicht verwöhnt und verweichlicht, sondern die ihnen die Möglichteit gibt, selbst mitzuarbeiten am-Biederemportommen, um die ihnen innewohnenden wertwollen Rrafte gur Entfaltung gu bringen.

Go werben wir 3. B. auf eine junge Bitwe aufmertfam gemacht. Gie ift Mutter bon brei Rinbern. 3mar binterlief ihr ihr Mann eine an fich austommliche Benfion, jeboch war bie her gen das beit jung heiratete, in ber Zeit vor der Gebe taum zu ben Bflichten einer Sausfrau angeleitet worden und vermochte min auch nicht, ihrem Hausbalt wirklich eine Führerin, den Kindern fablächlich eine Mutter zu fein. Die Einteilung bes Gelbes gelang ihr nicht, ebenfo wenig bie Einteilung ber taglichen Arbeit. Budem fab man ben Kindern an, wie falich fie er-nahrt waren, benn aus Unfenntnis und Be-quemlichleit batte die Mutter Gugigleiten und Ronferben eine hauptrolle auf bem Speifezettel

Die junge Frau wurde mit ihrem fleinsten Kinde einem Mütterheim überwiesen, wo man ihr Einblid in die gange haushaltsführung bieses heims gewährte, wo sie gudem erfuhr, wie gleichzeitig amwesende tüchtige Mütter ihre Bilichten bem Saushalt und ben Rinbern gegenüber durchführten. In unmertlicher Ergiebungsarbeit wurden fo ber jungen Frau die Augen geoffnet, und mit frobem Dut tehrte fie nach

Saufe gurud, mit bem feften Billen, bon fest ab ihren Rinbern in Bahrbeit eine Mutter gu

Schnell helfen ift oft bie einzige richtige

Bie baufig erfahrt bas bie RSB und ftets ift fie bestrebt, biesem Gebot nachzutommen, So tommt eine Mutter mit ihrem fleinen Mabchen, bas auf Anraien bes Argies bemnachft operiert wirb. Bu Saufe ift taum bas Rotigste bor-handen, es fehlt an Bettwasche, an Sanbtüchern. Die NSB stellt ber Mutter bas Ersorberliche fcmelitens jur Berfugung, bamit bas Rind, wenn es aus bem Rrantenbaufe beimfommt, bon ber Mutter fetbft in richtiger Beife gepflegt werben tann.

Und eine Mutter mit bier gefunben Rinbern, Frau eines Erwerbelofen, die germurbt ift von taglichen Rampf mit ber Gorge, erhalt, als fich Gelogenheit bietet, ihren Bater auf bem Lambe acht Wochen lang besuchen zu tonnen, Reifegelb sowie die notwendige Erganzung an Rleidung und Wasche für fich und ihre vier

Freubestrahlen tritt die Familie ihre Er-holungsreife an. Erholungsreife ein Begriff, bon dem ihnen bisher nichts als der Rame befannt mar.

Drei fleine Beifpiele aus Taufenben. Reben ben großen Attionen ber Wo-Boltswohlfahrt, ber Binterhilfe, ber Mütter- und Rinberber-ichidung treten immer wieber biefe Sonderfalle ein, Die ein Gingreifen außerhalb bes großen Rahmens erforbern.

Wie alles, was außerhalb ber großen Bahn läuft, macht bieses helsen besondere Mübe, er-forbert besonders geschickte Arbeit, besonders niefes Berfteben, bereitet bafür aber befonbers inniges Glud, bem, bem geholfen murbe und bem, ber belfen burfte.

## Rot, die einheitliche deutsche Postfarbe

Die Renntlichmachung burch bestimmte Far-ben hat sich im Birtichaftsleben immer ftarter als geeignetes Berbemittel entwidelt. Jeber-Arafisabrer, um nur ein Beispiel zu nennen, erfennt beute die Abgabestellen des von ibm, bevorzugien Betriebsstoffes an einer aussälligen Karbmarkerung. Die deutsche Bost, die mit ihren sarbigen Fabrzeugen oder Briefkösen seine beveiste ihren farbigen Fabrzeitgen ober Brieftasten seit langer Zeit eine berartige Werbung betreibt, stellt sich nunmehr auf eine neue Farbe ein. Man sieht bereits häusiger Postsabzzeitge mit rotem Anstrich als Beweis für die Berwirklichung der Anklindigung, daß die gelben und blauen Farben der Grundsarbe der Halenkreizsiahne weichen sollen. Nicht nur der Bagenpart der Keichspost, sondern alle sarbig markierten Brieffästen, Automaten usw. werden bald einheitlich rot gekennzeichnet kein. Damit derschweitlich von gekennzeichnet kein. Damit derschweitlich von gekennzeichnet kein. beillich rot gefennzeichnet fein. Damit ber-schwindet im Laufe ber nachsten Zeit vor allem bas zu einem feststebenden Begriff gewordene Poftgelb endgültig als Rennzeichen für Die Be-triebsmittel ber Deutschen Reichspoft. Es ift ein Irrium, angunehmen, bag Gelb von jeber und allein die Boftfarbe gewesen sei. Schon bas altefte Boftunternehmen Thurn und Taxis war nicht einheitlich in Gelb martiert, später sah man bann Grau, Gelb und Blau nebeneinanber, und beute sind nicht nur die Fahrzeuge und die sessiehenden Betriebsmittel, sondern auch lettere in den verschiedenen Teilen Deutschlande, in vericbiebenen garben gehalten, Die Umftellung auf Die einheitliche neue Farbe er-

folgt nun nicht in wenigen Bochen gleichzeitig bei allen Betriebsmitteln, sondern lediglich bet beren Reuindiensistellung ober Ueberholung. Auf diese Weise entstehen weber besondere Ko-ften, noch tritt bei dem Gewerbe eine Stauung in den gleichmäßig sließenden Aufträgen der Bost ein, die zu einer später spürdaren Ebbe jüdren müßte. So wird im Zuge der Ueber-bolungsarbeit bornehmlich das deutsche Hand-wert mit der Aussührung des neuen Anstrichs beschäftigt. Es kann weiterhin auf die, seitens der Rost als beachtliche Austraggeberin lauford ber Boft als beachtliche Auftraggeberin laufend im Einvernehmen mit ber handelstammer berteilten, Auftrage rechnen. Das Publifum aber wird fich in furger Zeit an die neue einheit-liche Bostfarbe gewöhnt haben, beren Auffällig-teit nicht bestritten werden fann.

#### Nicht aus dem Zug hinauslehnen!

Ein töblicher Unfall

In ber Rabe bes Bahnhofe Mannheim -Rafertal wurde am Sonntagabend gegen 10 Uhr ein 37 Jahre alter verheirateter Bahn-schaffner aus hofbeim, als er fich aus einem Fenster eines in Fahrt befindlichen Bersonenwagens hinaustehnte, von ber Lotomotive eines aus entgegengeschter Richtung tommenben Buges geftreift; er erlitt babei eine fcmere Ropfverlepung, die ben fofortigen Tod gur Folge 70. Geburfstag



Der erfte Direttor ber Bubwigehafener Bah muble, Jacob Sagenauer, feiert beute feiner 70. Geburtstag. Direftor Sagenauer erfine einer gang erstaunlichen Gefundheit un

Direttor Hagenauer wurde 1864 in Mans-heim geboren. Nach dem Besuch des Red-gymnasiums in Mannheim trat er 1880 in be fausmännische Lehre bei der Ersten Mansbeimer Dampfmuble bon Chuard Rauffman Cobne. Rach Beendigung ber Lebrzeit genue Direttor Sagenauer feiner Militarbienimille als Einjährig-Freiwilliger beim 2. bad, Grew bier-Regiment Rr. 110 in Mannheim. In Militärzeit folgte eine borübergebende las-männische Betätigung bei der Mannheim Gummt- und Albestsabrit, um dann, einem Ko der Lehrfirma gemäß, wieber in Bertrouen stellung zu dieser zurüczukehren. Bereits 190 wurde herr Hagenauer in den Borstand de mittlertveile in eine G. m. b. H. umgantis deten Kaussimann-Düble dernien. 1910 seln herr Hagenauer einem Ruse der Ludwischaftener Walzmühle und trat dei dieser in der Borstand ein, dessen Führer er seit 1900 il. Wit sicherer Hand leitet Direktor Hagenaum zum Wohle der gesamten Gesolgschaft seit die Tzeit die Geschicke des großen Unternehment Direktor Hagenauer ist Vorsiendern der Schaufichen Mühlenvereinigung, G. m. b. h. Mannheim, Handelstichter beim Amisgericht in Ludwigshasen a. Rb., Vorsiandsmitglich der ftellung ju biefer gurudgutebren. Bereite !

Lubwigebafen a. Rh., Borftanbemitglich ben Berein Deutscher Sandelsmuller e. B. Ben Mitglied bei ber Induftrie- und Sandle-fammer Budwigshafen. Augerbem geber in bem Auffichtsrat bes Rhenania- und Jenbil-

Bir wünschen, bag bem Jubilar feine foren liche und geistige Rraft noch lange erbalter

Das Dolk als foldes, das ift die emig Quelle und der ewige Brunnen, ber inmer wieder neues Ceben gibt, und dift Quelle muß gefund erhalten werben.

Moth Sitter,

## Der Friedrichspark in der Pracht eines Winzerdorfes

Weinfelige Winzerstimmung und großer Erfolg

Drei Tage lang waren Maler und Detorateure eifrig am Bert, um die Raume bes borf umgumandeln, bas ben frimmungevollen dußeren Rahmen zu dem zweitägigen großen Binzersest abgeben sollte. Den Eingang zierte in riesgan Lettern als Losung das Bort: "Frohlich Bjalz, Gott erhalt's!" Ueber den ganzen Saal spannten sich riesige sarbenbunte Papierdesorationen, in sinniger Anordnung dazwischen verteilt Fabnen in den badischen, bazwischen verteilt Fabnen in den badischen, baverischen und Mannheimer Farben, alles ein Werf der Defojach (A. Feuerstein). Die ganze sebenswerte Aufmachung, die ihre Anziehungstraft auch nicht versehlte, verbient restlose Anzertstrektion Johannes Vernstein teine Kosten und Müben gescheut, um dem stimmungsvollen äußeren Rahmen auch einen gleich wertvollen fünstlerischen Rahmen anzugleich wertvollen fünftlerischen Rahmen anzu-passen, um wirklich in allem ein möglichst wahrheitsgetreues Winzersestebt hervorzugaubern. Darum fredenzien auch die Rellner den füljigen "Reuen" in der Tracht von Bfäl-zer Rellermeistern, mit Leberschützen angetan und roten halbtüchern. Raber der Wirflichfeit founte es wohl faum noch geben!

Der beirächtliche Aufwand wurde burch ben großen Erfolg auch reicklich belohnt. An beiden Tagen bis auf den letzen Plat besehte Räume, so daß am Samstag um 10 Uhr der Juritt wegen Ueberfüllung sogar gesperrt werden mußte. Samstags tonzertierte im Saal die Mannbeimer Schühenkabelle (Soezer jun.), am Sonntag das Bandoneon-Orchester

Mannheim. Im Seitendan spielte die Sotistenkapelle Georg Mah zum Tanz auf. Unermiddlich lösten die Kapellen einander ab. so
daß wirklich niemand Middigkeit vorschüpen
komte und durfte. Die Tanzwätigen komen
wieder einmal voll und ganz auf ihre Rechnung, wenn auch zeitweise eine geradezu bebrängende Enge die Tanzpaare beeinträchtigte; doch das tat der tanz und weinseligen
Stimmung nicht den geringsen Abbruch. Die
sonitigen abwechstungsreichen Darbietungen
trugen ein übriges dazu dei, um die Weintrugen ein übriges dazu bel, um die Wein-laune nicht abflauen zu lassen. Im Gegen-teil, die Hochstimmung der erhipten Gemiter stieg von Stunde zu Stunde. Das hotter-Terzett verstand es wieder ausgezeichnet, als "Pfälzer Musslanten" oder als "Fröhliche Binger" ben richtigen Zon gu einem ausgelaffenen Kerweireiben zu tressen. Zur Abwechseinng statterte quidlebendig und grazios die flotte Otto Beddich in mehreren Tänzen über die Bühne. Mit viel Temperament und Juhub absolvierte die Schuhplattler- und Trachtengruppe "Edelweiß" ihre urechten Schubplattler und baberischen Bollstänze, und wartete als "Sondernummer" mit einem echnen Bedelmenten Mattellen Werten ten "Watschentang" auf. Ra, bie vielen Wat-ichen — und was für Dinger! — hatten wohl bie wenigsten einsteden mögen. Aber die "Boarn" sind scheinbar gegen so Sachen ge-seit. Und der Humor? — Der fonnte wirklich keinen besseren Bertreter auf die Bühne ichtden als unsern "urkomischen" Fribe. Was Fegbeutel wieder sur Lachkanonaden ent-jesseit, besonders mit seiner "neuen Aummer"

als Dienstmann, bas geht balb auf tim Rubbaut mehr, geschweige benn auf bie fen bemeisenen Spalten eines Jeitungsbeitig erstatters, weshalb denn auch hierüber ar dieser Stelle das lehte Wort gesprochen sein soll. Burfiftande und Bursbuden berbed frandigien die Ausstatung zu einem echten un rechten Winzersestreiben. Es war darum auf im Grund genommen garnicht ju bermunber bag bei biefem unermublichen, überschaumn ben Bingerieft-Tohmvabobu manche Ban beimer Schone richtiggebend auf ben bur gefommen ift. und fich als außeres, fictbene Zeichen bierfür ihr "Bingerfestandenken" in Gestalt eines riesigen Wanwaus mit nas haufe nehmen konnte. Andere sollen selbi nen "Alfen" mit beimgeschleppt baben . Bon welcher Seite man es angucht, und mit man's nimmt — es war einsach alles av gelungen und sidel, ein richtiger "Derkmar Borschmarft" im Meinen. Also nett und sein war's in jeder Beziehung, fein Bunsch blieb offen, und damit bat der Friedrichspart er neut feine Leiftungsfähigfeit bewiefen. Der Erfolg war da, wie er nicht bester zu wünschen gewesen ware — was will man mehr.

Bolfegenoffe, ber du in Arbeit und Brot ftehft, befunde auch bu bein Berftandnis für ben nationalfogialiftischen Gtaat burd beinen Beitritt gur

MS-Bolfswohlfahrt!



Aus der G

Mannheim

bag niemand Der Rampf bes me Birfung bes be Briedjen fannte m berfügten über menichaften. Es g bem Problem euer beschäftigt b mer benneht unto u n muten und fr a vielen Fällen bei en Beetzebub aus m holgteller mit m warf. Daß t mir mer weiter fo mirkch, die Weg niten tourden, un la kuriofität balb ber Brandbert dente war nicht der gering. Imm nité um einen

wen bereits febr ni dem Jahre 1665 nite sich jeder Bir mie bes "Femerber mite gab es febenn e var zur Auflag im ober wemigfte baben aufbewah fonetitrage erbane n thirefrinannscha ne gewöhnlich nich en noch zahlreich michon. Fingen

MARCHIVUM

. September 1981

fag

rigshafener Bah iert beute feine Gefundheit un

1864 in Man-Besuch bes Rest eat er 1880 in du r Ersten Man-marb Kauffman Bebrgett genüg Rilitärdienitoff im 2. bab. Grene Mannheim. Der ibergebende ten-der Mannheime bann, einem Ror in Bertrouens en. Bereits 190 ben Borftand be b. H. umgeerin ifen. 1910 folgt ie der Ludwig bei diefer in der er feit 1930 in rettor Sagenous olgichaft feit be in Unternehmen ipender der Gib m Amtegericht in nbomitglieb bein ler e. B., Berli - und Sanbel erbem gehen e

pilar feine förpen fange erhaltet

ia- und Genbes

as ift die ewine unnen, der im gibt, und biele ten merden. Moolf Siffer,

balb auf tim nn auf bie fen ich bierüber er i gesprochen sein ribuben bervob einem echten um war barum and au bertounden n. überschäumen manche Mann-auf ben hum uficres, fichtbatts festanbenten" in oaus mit nad ere follen felbi opt baben . . . . ingudi, und wie einfach alles urtiger "Derfemer ifo nett und fein in Bunfc blieb riebrichepart et bewiefen. ffer gu wünschen an mehr.

rbeit und Bret in Berftanbnis en Staat burch

jahrt!

SEPTEMBER VOM 17 BIS

# Aus der Geschichte des Mannheimer Feuerlöschwesens

mers Bewahrt bas Feuer und bas Licht, bag niemanbem ein Unbeil g'ichicht!"

Der Rampf bes Memichen gegen bie berbec-nbe Wirtung bes Feuers ist uralt. Bereits is Friedren konnten regelrechte Löschmaschinen brieden kanneen regetrechte Losdinalagischen in berfügten über ausgebildete Bediemungsunschaften. Es gab feine Zeit, die sich nicht un dem Problem der Rioderfämpfung des auf deschäftigt hätte. Die Mittel, die mitnie benutzt und unermiddlich ausgedaut wuru, maten uns freisich fohr merkvurvig an, 
treien Fällen verfuchte man den Teufel mitliestundun ausgewichten. Te gleuchte nen Beetgebub ausgutreiben. Go glaubte man m helzteller mit Aufschräften zu können, daß m helzteller mit Aufschräften in die Flamm warf. Dah man auf diese Weise das wer mur weiter schürte, bedachte kein Wensch, wie Woge alle aufzuführen, die demittet wurden, um dem Feuter beizukommen. de Kuriosität balber soi mur an die mit Wassen von der Vrandberd dem erinnert, mit dem der Brandberd dombadiert wurde. Der wante wor nicht übel, der praktische Wert wir gering. Inwneshin handelt es sich hier mitd um einen Borläuser der Handspauer-Beuer baburch befänftigen zu tonmen, bag

Mannbeim murbe bas Teuerlofch win bereits sehr frühe onganisiert. Nach der eidem Jahre 1665 bestehenden Feuerordnung nitt sich seder Bürger bei Feuersnot vor dem lufe des "Fouerherrn" versammeln. Als Löschnie gab es lebenne Femereimer. Iedam Bür-n war zur Auflage gemacht, einen solchen zu ich war zur Alflage genacht, einen folgen zu ich weiten zu bezahlen. Die Feuerich weiterbaten wurden in einem 
kappen aufbewahrt, den die Stadt in der 
lämeitraße erdauen ließ. Dis sich allerdings 
ne Abwehrmannsichaft zussammengofunden hatte, 
m gewöhnlich nichts mehr zu retten. Damals 
wen noch zahlreiche häuser mit Strohbächern 
nichen. Fingen diese Feuer, dann brannte



gleich ber gawye Dachstuhl lichterloh. Die pri-mitiven Spriben, die man sich nach berichnten Borbildern ausberer Städte angesegt hatte, reichten bei weitem nicht aus. Schon 1670 verfprach sich ber Hat eine gute Wirkung von er-sisherischen Mahnahmen, zu denen die Be-strafung aller sahrlässigen Bür-ger zählte. Ieder Brandsall wurde mit zehn Gulden Strafe geahndet. Diese Summe wurde nur orkassen, wenn der Hausdesitzer nachweisen komme, daß ihn leinensei Verschulden ivas. Die

hohe Buse soll boch bewirtt baben, baß die Jahl der Brandfälle morklich zurückzing.

Interessant ist die Mannbeimer Feuer und Brandordnung vom Jahre 1743. Brach Feuer aus, dann gaben die Tur miwächter auf dem Rathaus Alarmsgnale. Wer das Feuerborn hörte, nußte sich zum Löschen einsinden. Wer kniss, nuchte sich zum Löschen gablen. Bum nächsten Brunnen wurden zwei Aleihen gedilder und die gefüllten Eimer weitergereicht. Dier Bierbrauer waren dazu bestimmt, des Rachts Rollwagen mit großen Wasserschie Brandskanden wir großen Basserschie Brunnen batten. Wer zuerst an der Brandsätte erschien, batte Anspruch auf Belohnung. Fuhrseute daten Spannbiensie zum Wegichaisen der greetteten Nobilien zu keisten. Auch die Aerzie mußten zur Bersstigung siehen.

fügung stehen. In jenen Jahren wurde der Keuerschutz verdildlich organisert. Um die Gelfer gegen beradjallende Ballen und brennende Golzstüde zu schützen, wurden fuhserne Sturmbauben angeschafft. Den Schuhmachern war zur Psicht gemacht worden, abwechselnd zur Stelle zu sein, um beim Fliden beschädigter Lederschläuche zu belsen. Damit ja niemand in Versuchung komme, sich seiner Psischt zu entziehen, mußten alle Sassistien schileßen. Dadurch beugte man wirksam vor, daß der biedere Bürger seinen weniger gesähnlichen Brand lösche.

Brand lofche. Bie feuersicherheit unter bem Mangel einer Bafferleitung litt, zeigte fich bem Mangel einer Bagerteitung titt, zeige fich in erschreckender Beise beim großen hafen brach brand bes Jahres 1868. Am 30. Mai brach plöhlich im Lagerbaus in B 7, 3 und 4 ein riefiges Feuer aus, das sich bei den leicht brennbaren Stoffen (Oel, Harz und Baumwolle) mit jurchtbarer Geschwindigkeit aus breitete umd auch auf die Machbarhauser überrieft. Die Feuerwehren aus Ludwigsschen. griff. Die Feuerwehren aus Lubwigshafen, heibelberg, Feubenheim, Wallstadt, Käsertal, Nedaran und Mundenheim unterstüßten die Mannheimer Mannichaft. Bochenlang glimmte bas Feuer fort. Den Arbeitern foll im Dejember beim Aufraumen noch Rauch entgegen-

geichlagen fein. Die hilfsmittel ber Lofdmannichaften nugten nicht. Dit ber allgemeinen Berpflichtung ber Burgericaft, bei Brandfallen Lofdtung ber Bürgerschaft, bei Brandjällen Löschbienste zu tun, war nicht auszusommen. Rach ben ersten Bersuchen in ben Joer Jahren, eine geübte freiwillige Löschmannschaft zusammenzusiellen, wurde 1839 ein Perein der Freiwilligen zur hilfe bei Feuersgesahr ins Leben gerusen. Begen ihrer Kopfbebedung wurden sie "Rotfappen" genannt. Sie waren die Borläuser der Freiwilligen Feuerwehr, die nach dem Plan des damaligen Oberbürgermeisters Reiß gebildet wurde und 1852 schon zwei Kompagnien (200 Mann) start war. Die übrige Bürgerschaft hatte Refervedienste zu leisten.

fart war. Die norige Burgerschaft hane Re-fervedienste zu leisten.
Es war ein langer und beschwerlicher Weg, bis das Feuerlöschwesen den heutigen Stand der Entwicklung erreichte, dis die Sandbrud-sprise durch die Dampisprize (das Mann-beimer Exemplar versieht noch in einem Frankenibater Betried aktiven Dienst) und die Motosprizhe abgelöst wurde.

Welche Mangel in ben letten Jahrzehnten gu befeitigen waren, moge folgendes Beifpiel verbeutlichen: Um die Jahrhunderswende brach in ber Scheune auf der Friesen beimer Inselle — fie steht heute noch an der gleichen Stelle — Feuer aus. Der Mannbeimer Löschzug rückte aus und sah sich, an Ort und Stelle angesommen, jur Untätigkeit ver-urteilt. Einmal war fein Basser da und dann reichte das vorhandene Schlauchmaterial ucht aus, um aus dem Recar das erforderliche Basser zur Brandstelle zu bumpen. Ein Böschaug führte gewöhnlich nur 300 Meter Schlauch-material mit fich. heute verfügt bie Feuerwehr über 15 Rilometer. Daß die Feuerwehr

jur Stelle war und nicht eingriff, wurde febr übel gebeutet. Daburch vor allem, bag man unter ben vertoblien Trümmern bret Tote fand, die fich allem Anscheine nach in die schenne gestüchtet hatten und fläglich in den Flammen umfamen. Des weiteren war auch die Erganisation micht einheitsich. Zwischen Stadt und Land herrschte ewige Rivalität. Eriff eine Wehr "unde sunt ein, dann sonnte es vorsommen, daß ihr die Schläuche durchgeschnitten wurden. Es durfte sich niemand "ins Keuer der anderen" mischen. Heute wäre es beispielsweise undenschap, daß die Walzsadrif in Käzertal böllig ausdrennen würde, wie es vor Jahren geschah. Man wirde sich gegenwärtig auch nichts mehr vergeden, die Wannheimer Kenerwehr zur Hisselstitung heranzusiehen, wenn die Pfätzischen Mühlenwerfe in Brand stünden. Her ist grundlegender Wannbei geschaften worden.

Sanz schlimm kand es mit dem Kener meld dew sen. Burde die Kenerglode geläutet, dann pflegte in der Regel das Publikum dor der Kenerwehr an der Brandlitäte zu sein. Der Löschaug fam in der Regel nur mit verzweiselter Anstrengung durch. Die Wehrleuie sanden in dem Trubel nicht gleich die Hobbranten, die Leute trampelien auf den Schläuchen derum und die Koliziet erwires sich der Wolse Scheune geflüchtet hatten und fläglich in ben

ien, die Leute trampelten auf den Schläuchen herum, und die Wolizei erwies sich der Masse gegenüber als machtso. Es darf dabei nicht ber gesten werden, daß die Dampssprise damals noch mit Betroseum beseuert wurde und es einiger sehr tostbaren Minuten bedurfte, ebe fie gebrauchsfertig war.

seute ist Geschwindigkeit keine Hererei mehr. Erinnerlich ist noch der Brand der Delssarit, bei dem dor Behmann Oklar Schungen der ich tedlich verunglücke. Nach Eingang der ersten Meldung war bereits nach 23 Minuten die Gesahr beseitigt. Das ist auch wesentlich auf den Umstand zurückzusühren, das die mit Kauchschung eräten ausgerüstete Wehr dem Brandherd naheldumen konnte. Mit den früheren Mundschwämmen oder dem Königschen Rauchbelm, dem mittels Masebala Ronigichen Rauchbelm, bem mittels Blafebalg Luft jugeführt werben mußte, ließ fich eben nichts ausrichten. Waren bamals beim Brand des Saalbaues die modernen Schutzeräte zur Berfügung gestanden, das Gedaude hätte noch gerettet werden sonnen. Schon an diesen wenigen Beispielen läft sich ersennen, was durch vordisdliche Organisation und gute technische Ausdisdlung des Löschmaterials erreicht wurde. Dabei dars nicht vergessen werden, daß die Brandgesahr sich um ein Bielsaches erhöhte. Wenn das Publismu noch etwas mithilft, könnten die Schäden, die durch Fener erzeugt werden, noch weitere Berminderung ersahren. Der Erziehung des Publikums dazu soll die Fenersschutzung ersahren. bes Saalbaues bie mobernen Schutgerate gur

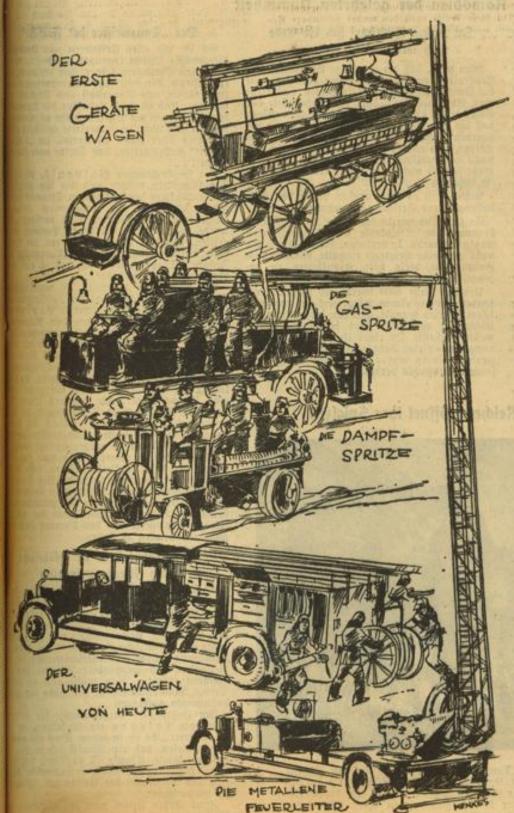
ichuhiwoche dienen.
Ueber Wert und Auten einer Erziehung unterrichten folgende Zahlen: Bei 130 Brandfällen im Borjahr betrug der Brandschaben 36 000 RM, in Bardssbut demgegenither bei nur 66 Fällen 470 000 RM. Deutlicher läht fich nicht beweisen, was glänzende Organisation der Feuerwehr und Aufflärung des Publikums

Das Biel ber Feuerschutzwoche ift bann erreicht, wenn

jeber Bürger fein eigener St. Florian

wird. Das alte Stofgsbet: "Ich bitt, dich, hi. Florian, berschon' moin haus, günd and're an' muß heute neuen Sinn erhalten. Die Berpslichtung des einzelnen, für Beseitigung der Feuersgesahr zu sorgen, ist größer als in früheren Zeiten, wo sich jedermann noch als aktider Feuerlöscher einsehen mußte. Und das troh Bervollsommung der Feuerlöschmittel und des St. Florian!

Tapeten - Linoleum von Derblin a. m. b. H.





babon.

(17. Fortfetung)

Folfert fließ einen Fluch aus und gog Johanna ine Gebuich. Gie fürchtete ploplich, bag man fie übertolpelt hatte und fperrte fich. Er aber jog fie mit hartem Briff hinter fich ber und flufterte:

"Es ift Gilert! Raturlich! Er fommt bon ber Boligei. Bir baben verabrebet: Benn er fich bier zeigie, fo follte es eine Warnung fein. Bormaris alfo! Rafch!"

Brief verlaffen. Der Golbat gab ihre hand fret. Gie folgte ihm immer tiefer ins Didicht hinein. Er berichtete:

"Bir haben beute morgen erfahren, bag man Gie angezeigt bat. Bielleicht find Gilert und ich fogar ichulb an bem gangen Gbut und Gerebe, weil wir immer auf 3hrer Sabrie maren. Run, bas ift jest einerlei. Die Boligei wirb querft 3hr Bimmer burchfuchen .

"Und meine Gachen in ber Rifte finben!"

"Man wird fie nicht finden, benn ich habe fie mir beute morgen gefcnappt und in ben Bart gefchafft. Alte Golbaten find nicht fo bumm. Findet man nun 3hr Bimmer feer, fo ift es ffar, bag Gie entfloben find. Gilert wird alebann fagen: Folfert ift binter ibr brein, fie ift ine Gebirg gefloben. Alebann werben fie gemeinsam bie Berfolgung aufnehmen, Biel Glud mitfammen!" Er lachte froblich auf.

Gie wanberten eilig weiter burch bie Buiche und tamen in eine faft unburchbringliche Begend. Gin paarmal fand fich Folfert nicht gurecht. Dann entbedte er bie Stelle, wo bie Bog im Gebuisch lag. Ein Spaten und gwei Topje mit ichwarzer und weißer Farbe ftanben baneben.

Ummen ging bann, in ber Rabe ein Loch gu graben, benn man wurde bie Frauenfleiber berfcwinden laffen muffen. Johanna fchlog bie Bor auf. 3m Mugenbild war fie umgezogen; bie felbstverfertigte Untermafche trug fie icon feit geftern.

Folfert tam gurud. Johanna ftanb fertig ba, gestiefelt und gespornt, im Tichato, Die Biftole am Roppel, und war im Begriff, ben Brief an Rafpar Cropp in fleine Teben gu gerbfluden, Mis er ibre Rleiber forttrug und beluftigt bin und ber ichwentte, verftreute fie bie Regen bes Briefes in Die Bufche und blidte fort.

Bogu bie Farbe notig fel wollte fie bann

"Bir muffen beine Rifte überftreichen", fagte er. "Es ift zwar ein bubiches Schiff barauf gemalt, Gie bergraben, mare gu ichabe; außerbem wirft bu fie beim Rorps brauchen." Er tauchte ben Binfel in Die fcmarge Farbe unb begann gu ftreichen.

Best nennt er mich "bu", bachte Johanna. Dann erfundigte fie fich, ob man nach Rachod jum Depot fahren werbe ober jum Rorps nach Meidenberg.

"Der Major hat teine Anweifung gegeben und fragen tann man ibn nicht", erffarte Golfert. "Bir werben ibm bon Radiob ans Delaufommen laffen. 280 follen wir in biefer Beit mit einem jungen fraftigen Burichen, ber noch nicht ausgebildet ift, fonft bleiben! Be? Denn bas febe ich bir auf gebn Geritt an, baß bu vom Soldatenhandwert noch bligwenig

"Das ftimmt", nidte Johanna. "Auger

Die Bog batte ingwischen ein fcwarges Gewand erhalten. Foltert nabm einen gweiten Binfel, tauchte ibn in Die weiße Farbe und malie einen großen Zotentopf auf ben Dedel und barunter bas gefreugigte Gebein,

"Das ift jest bein Beichen, junger Freund" fagte er felerlich und warf bie Binfel famt ben Farbtopfen ju Johannes Rleibern in bie Grube. Danach ichuttete er fie ju und bedte noch Moos auf bie Stelle.

Er hatte fogar für einige trodene Brotichnit. ten gefor . fowie für Branntwein. Gie fetten fich ins Moos. Als er bas Brot mit ihr teilie, fragte er:

"Bie heißt bu?"

"Johannes Querffen." Raturlich ift bas ein Rame bon ber Befer". faute Folfert, "Weißt bu mas? 3ch fage gang

einfach Sane ju bir. Sie mar einverftanben, Dann reichte er ibr feine Glafche, fie follte querft trinten. Gie überwand fich und tat einen fraftigen Schlud. Auch er trant. Rach bem Gffen jog er eine Bfeife bervor und begann gu rauchen.

Rannft bu icon rauchen?" fragte er und

ftredte fich aus.

Nein, fie rauche noch nicht. Co folift bu es balb lernen, Sans."

Mis es bammerte, verließ er fie. Er werbe in einer Stunde gurudfommen und jemand jum Tragen ber noffen Rifte midbringen,

"Bird es bein Better Gilert fein?" fragte fie. "Berlag bich auf mich und warte", fagte er und ichlich in Richtung auf Die Steinbrüche

Johanna ging unrubig swifden ben Strauchern bin und ber. Lang ftubierte fie in Rorfes' Brief und freute fich an ibm. Dann, als es buntel war, begann fie gu laufchen. Aber fie bernahm nichts als ben Binb, ber fich erhoben

Gine fnappe Stunde mar bergangen, als Follert gurudtebrte. Dit ibm tam ein baumlanger Jüngling in ber Uniform ber fcmargen Jager. Er brachte zwei Bretter, Folfert ftellte die Bor auf bie Bretter und bieg ben Echwarjen born anfaffen. Bu Johanna fagte er:

"Roch bift bu fein Refrut, Sans. Darum wollen wir beute noch auf beine weißen banbe Rudficht nehmen. Bormaris!"

Gie trugen Die Bor wie eine leere Roftbarfeit burch ben Balb. Johanna bog por ihnen bie Ameige auseinander. Gie liegen ben Bart binter fich, famen aber nicht in ble Steinbruche, fonbern auf eine hochgelegene Biefe, Mis fie überquert mar, ftand bort ein mit vier Bferben befpannter Laftwagen auf einer Strafe.

"Geib ihr's endlich?" fragte eine Stimme, Es war Gilert. Sinter ihm erhoben fich fünf ober feche Jager aus bem Gras. Gilert er-

Die Gendarmen find gewiß icon an ber fachfifden Grenge. Die werben, verbammt, einen fauberen Fang machen!"

Es find fechzig Jahre ber, bah Ebifone babnbrechenbe Erfindung ber Sprechmafdine von ber frangofifden Alademie ber Biffenichaften

in geradegu flaffischer Form abgelehnt wurde, Diefer berühmt geworbene Zusammenftof zwischen Geift und Dummbeit spielte fich befannt-

Der Phyfiter Du Moncel führte Ebifon-

iche Phonographen ben Gelehrten ber Atabemie bor. Die bamale noch primitive Sprechplatte

begann fich ju breben und gab fchnurrenbe,

fnarrende, aber immerhin erfennbare Tone bon fich — ba fprang ber Atabemifer Bouillaub wütend auf, ergriff ben Neuerer bei der Rehle und schrie: "Sie Schuft! Glauben Sie, wir laffen uns bon einem Banchredner zum Besten

halten ?!" 3a, noch einige Monate fpater, als

boch ichon eine Angabl von Gelehrten Die Er-

findung Edisons jur Kenntnis genommen batte, beharrte Bonillaud auf bem Standpunft, man tonne boch unmöglich annehmen, daß ein schäbiges Metall ben Klang ber menschlichen

Diefes Jubilaum erinnert baran, bag ber

Erfinbergeift immer wieber einen oft ausfichts

los ericheinenden Rampf gegen bie Ginbilbung

allen Sahrhunderten glaubten, ihre eigene Bif-

fenichaft fei ber Inbegriff überhaupt jeber bent-

und Dummbeit jener ju befieben batte,

Stimme wiedergeben tonne . .

baren Biffenichaft.

lich jo ab:

"Diefer ift ein Buriche und fein Dabchen", flüfterte Foltert ibm gu.

"Er beift Sans Querffen und ift ein Landsmann, von ber Unterwefer."

"Das mare bes Teufels! Bas bat er ber-

"Mullipen!" bejahl jest eine laute Rommanboitimme

Es geschah. Die naffe Rifte tam in bie Bagenwiege. Johanna faß zwischen Folfert und Eilert eingefeilt, Die immer noch ihre Bipe über bie bobmifchen Genbarmen machten und fich bann bon ibr bas Reuefte bon ber Unterwefer ergablen liegen. Go rollten fie burch bie Racht babon.

In Leitmerin, wo man zwei Tage liegen blieb, trafen fie auf einen Bagengug, ber Lebensmittel jum Rorps gebracht batte, und ichloffen fich ihm an. Auch in Jung-Bunglau gab es einen langeren Aufenthalt, weil bier mehrere Riften von Infanterie- und Biftolenmunition aus bem t. f. Magazin übernommen

Johanna freundete fich mit ben jungen Jagern, bie ben Wagengug begleiteten, rafch an. Es waren muntere Burichen, feiner über achtgebn Jahre alt. Gie ergablten ibr, bag ber Berjog ihnen bas Borritden an bie Front vorerft wegen ihrer Jugend berweigert babe. Ginige bon ihnen waren ohne elterliche Erlaubnis ins Rorpe eingetreten, Alle brannten barauf, gegen die Teinde bes Baterlandes ine Gefecht gu fommen. Une wird man nicht mehr lange in Rachod halten fonnen, fagten fie gu Johanna wenn ba bruben im Gebirg bie erften Rugeln pfeifen, reifen wir aus. Gie fangen mit fconen und begeifterien Stimmen und maren immer luftig. Tauchte irgendwo unterwege auf ben Biefen ein Bild auf, fo luben fie ihre Gewehre und übten fich im Schiegen. Die alten Golbaten Folfert und Gilert Ummen lachten über fie wie über junge hunde,

Die Sonne fengte bom himmel berunter, und die Bagen fubren in einer biden Bolle bon Staub. Aber am Abend lagerte man in raich errichteten Belten vor ben Dorfern, und manche machten fich auf, um mit ben brallen bobmifchen Mabchen ihren Spaß ju treiben. Johanna blieb im Belt gurud, und bie Bager fagten bann: Laft ihn liegen, er bichtet. - Gramft

bu bich um babeim? fragte einer. Dann ben fie auf bie Guge und rannte allen boran Dorf, two icon bie Mabden am Bram marteten.

Mis man fich am 28. Mai fury bor Com untergang bem Stabtchen Rachod naberit, es einen befonderen Spag. Schon eine Bin ftunde lang waren hornfignale gebort wen Best lofte fich bas Ratfel. Das Blafen te bon einem Anger, linte am Berg. Don b ben wohl zwanzig Jager auf bem gre Rafen und waren bemubt, bobe und fiele in gezogene und furge Zone aus ihren bim berausgufchmettern. Die Inftrumente ben in ber untergebenben Conne gu ber berie

In beller Begeifterung fprangen bie jur Bager bom Wagen und fturmten ben Am binauf, um fich unter bie übenben Ramen ju mengen und womöglich auch ein Infrum gu ermifchen.

"Du bift boch ichon um einiges bernfing ale biefe netten Burichen ba", fagte Bil Ummen gu Johanna, nachbem er fich ausud

"Beshalb blafen fie alle burcheinante fragte fie.

Folfert ergablte:

Es find die Flügelhörner aus In Sans. Gie find ingwiften alfo boch ange men. Die verbammten Breugen batten fiem nicht ausgeliefert, und bas Rorps mußte m bas fleinfte Trara ausruden. Die paar Im petchen, die und bie Defterreicher bet haben, rechne ich nicht."

So rechne wenigftens bie Trommeln!" Gilert, ber bie Bagenbremfe bebiente, , meinft bu aber, wer ben Preugen bie bin herausgefinelt bat?"

3ch bente mir, Froft ift es gewesen fonft niemand", erwiderte Folfert. "Bes will, bringt er auch gutvege."

"Barte nur ab", rief Gilert, "wenn bei Braunichweig wieberbefommen, fo mach all ju feinem Minifter."

Davon wollte Folfert nichts wiffen. Gri Minifter? Dat ich nicht lache! Um » foll alsbann aus Rorjes werbent"

"Der foll fein General fein", machte Gu und fnallte mit ber Beitiche.

(Fortfebung fin

# Wollen Sie uns zum Besten halten?

Komödien der gelehrten Dummheit

3m Jahre 1806 barf fich bie Erbe noch immer nicht bewegen

Man weiß, bag bie gewaltige Entbedung bes Man weiß, daß die gewaltige Entdeckung des Kopernikus von der Bewegung der Erde um die Sonne heftigken Anfeindungen ausgeseht war. Aber noch im Jahre 1806 behauptete der Gelehrie Mercier in einem großen Wert, daß die Erde sich nicht bewege. "Ich werde nie zugeden", schried er, "daß sich ein so heiliger Korper, wie es der der Erde iß, wie ein Kapaum am Bratipieß dreht. Die Lihre, die Erde drehe sich, ist nichts als eine Narretei und völlig lächerlich. . "

Mehnlich ift es einer großen Reihe bon Entbedungen und Erfindungen ergangen.

In England wurde im Jahre 1306 bas Berbrennen von Steinsohle burch einen Erlag Ronig Ebuarbs I. verboten, weil "die Rohle nicht nur feine Beigtraft enthalte, sonbern auch geeignet set, viele bose Krantheiten ju er-

Um bas Jahr 1600 murbe ein Bebftubl erunden, ber auf einem Raderwerf und mechanis ichem Antrieb beruhte, und eine wesentliche Er-leichterung gegenüber dem bisberigen Sand-weben darstellte. In einer Ungahl bon Berord-nungen aus vielen Jahren bis tief ins 18. Jahrhundert hinein wurde bie Berwendung eines folden Webftuble verboten.

#### Der "Tangmeifter ber Frofche"

Go ift faft allen Erfindern und Entich gleichmäßig ichlecht ergangen. Lavoifler me er feststellte, die Luft febe sich vornedmlia zwei Gasen, aus Sauerstoff und Stidstoff sammen. Und obgleich Lavoisier die Duna feiner Rollegen am eigenen Leibe gefpun ftand er boch nicht an, feinerfeits anläglich a Berichtes über einen Meteorfal bie "Um ichteit" nachzuweisen, bag Steine vom bir

fallen . . . Die Beobachtungen Galbanis, bie n Profchichenteln machte und bie ibn fall jur Entbedung bes elettrifchen Stromes in wurde allgemein mit ungebeurem Bele aufgenommen. Er fchrieb 1792 barüber: werde von zwei verschiedenen Parteien en griffen, von den Klugen und von den E-men. Beide nennen mich den "Zanzweifen Frösche". Tropdem weiß ich, daß ich eine m Raturkraft entdeckt habe".

Die Reihe ber Beifpiele ift unerfant. Das erfte Dampfichiff, bas im Spatfommen allageres 1707 unter ber Führung Papinfo ber Julba fuhr, wurde von ben Amred bes Fluffes gerftort. Der Führer wurde get Die drien: "Gin Boot ohne Gegel und Rube Rauch und Gepraffel - bas ift Teufels

Der Erfinder ber Gasbeleuchtung, Leb tonnte bie Weit nicht bavon überzeugn, eine Lampe ohne Docht brennen tonne. berühmte Biener Mrst Cemmelweiß, ber berühmte Wiener Arzi Semmeinott, eit ebeder des Kindbettssiebers, endete im Im dans, da ihm von seinen Fachgenossen und windbarer Widersland entgegengesest wurde, "Der elektrische Nart", das war der kname, der dem Esektrister Ohm don im Zeitgenossen "derlichen" wurde. Als Fritzigen der königlichen Gesellschaft in London

Blipableiter vorführte, war ein heiterleite bruch die einzige Antwort und die gen Afademie weigerte fich, ben Bortrag Frank auch nur bruden ju laffen.

#### Gifenbahnfahren ift gefährlich und Fliegen unmöglich

Rach bem Ausbau ber Erfindung ber ! motibe und ben erften schüchternen Berfu einer Ginführung ber Gifenbahnen erflane toniglich baverische Medicinal Kollegium, ber Bau ber Eisenbahnen ein Berbri gegen die öffentliche Gesundheit" fei, dem Bewegung wurde Gehirnerschütterung bei Reisenden und Schwindelanfälle bei den ichauern erregen. Man muffe alfo an be bahnwagen aufrichten

Im Sahre 1781 veröffentlichte ber belm Aftronom La la n de ein Gutachten, in d er erflärte: "Es ist in jedem Sinn als um lich erwiesen, daß ein Mensch sich in die ! erheben tonne. Ebenfo ift es ficher, bat to Möglichfeit besteht, durch irgendwelche En rate und Maschinen ben Unfinn bes "Fliege au berwirflichen.

3mei Jahre fpater war ber Luftballen

funben . . .

Leichtat Ma Bei berrlichfte un beiber Stal Epicifeid bes T Man bemerfte

bielen Rampf n

gelung antraten

Rannbeim nori

Jahrgang 4 -

bienfrbar gewei Beitftreites foll bewerge Ungun gen bie Manni men bis auf e 1846 bie befren Stabt Dertreten tines Gauligafu lages eine ftattl Beitfampfer. moren, twenn it ber allem nicht Beier auch noch tiefer Ueberlafti auf einen Lauf picien; benn fc efferede innere einen fo gaben S m ben 5000 We nit einem Mant dimmin nicht b Bliff one bie er senbfte Rennen unge Mofterto pr bergabe fein mr Mbel unb 1: getten; eine fab timer find nun mien geloufen. Ausgeseichnet Berer-Lauf mir Teurere 5000-90 Binuten blieb. Meberhaupt to tide gu ichlager

di ble Beibelbe den Mebungen ther auch bier Las Enbergebni Sannbeim ung beibelberg Decin Meter Staffe megen Heberfch emetter tourbe. elbergern bie 9 Rut nie finten mn biefen 3abi tett mad born fungen bebeute Barben auch nie bas ift recht fo Bebr bebauer

Neue Städfijchen

Hide Bereineber

Ergablent Mert, Leben im bes Bebens. St libb Mabr. Re solbi, Rfeiner lorene Zal. B Pour le Mérite Biemendorf, Ar Aus verid Briefe, Reben, einneleitet bon Begen beuticher abre Geefabrt, ürbringer, Ale und Simrm, 19 iebungegemein Betrieb modern Br alle Strome iche Rationalber 934. Feber: Brogramm ber tten bon Be Unfriebe bon 2 und Lebenarau bie Caar! 1934. Beil, 1934. Eb 1929. Baebeter Mane. Landaus

Invergangliche in ber Wilbnis Lejehalle: jur Bee. Tran Reichebeutich. Guibitta" in

salbivifbnie in

**MARCHIVUM** 

Mit ber Fesivorstellung von Bagners "Tannhöuser" wurde bas Deutsche Opern-baus in Berlin-Charlottenburg eröffnet. Unser Bild zeigt ben Sangerfrieg auf der Bartburg (2. Att), siebend Tannhäuser (Gvbind Laholm a. G.), An ber Eröff-nungsvorstellung nahmen Mitglieder Beichsregiepung, an ihrer Spipe ber

Gubrer, teil

Die erffe Opernbuhne des Reiches eröffnet ihre Spielzeif

einer. Dann im

17. Gebiember I

nte allen votar : chen am Brum i fury vor Som Rachod näherte, Schon eine Bim nale gebort wom Das Blafen fa

n Berg. Don is auf bem grin bobe und tiefe les aus ihren fom Inftrumente bij ne gu ber berme

prangen bie jm türmten ben Au fibenben Ramen auch ein Instrum

einiges vernünlig ba", fagte File em er fich ausgen

He burcheinann

rner aus Buff also both anuth ufen batten fen Rorps mugie in rn. Die baar Im

te Trommein! nfe bebiente, 3 Preufen bie bim

efterreicher beite

ft es gewefen m Foltert, "Bei

Bifert, "wenn be rzog hat fein fin men, fo macht et i

bts wiffen. Er f the lackel lind a erben 8" fein", machte @

(Fortfehung fin

ber Froide"

ern und Entite en. Laboifier me Beit berfpottet, fich bornehulin i und Stidftell oifier bie Dum Leibe gespün berfeits anläglich m eorfal bie "Um Steine bom bim

Ibanis, den b bie ihn fchie chen Stromes fü 1792 barüber: , und von den Dien Den Tangmeifter ch, daß ich eine m

e ift unericon im Spätfomn brung Papini on ben Anim führer wurbe ged eigelt und Rider Segel und Rider as ist Teuselsja eleuchtung, 200 on ubergeuger mmelweiß, ber ( Kachgenoffen uni gegengefest mur

bae war ber Ohm von ourde. Als Gra ichaft in London r ein Beiterfetta et und bie gelt n Bortrag Frank

ift gefährlich mmöglich

Erfindung der buchternen Ber nbahnen erflätte inal-Rollegium, en ein "Berbru richutterung bet anfalle bei ben ! tiffe alfo an bi ber Sobe ber Ein

ntlichte ber beim Sutachten, in beim Ginn als unm nich fich in bie es ficher, bag te irgendtvelche An nfinn bes "Fliegen

ber Luftballen



Leichtathletik-Städtekampf

# Mannheim schlägt Heidelberg mit 872/3 zu 491/3 Punkten

Bei berrlichftem Better betraten am Cams-tenadmittag gegen balb 5 Ubr bie Mannicafun beiber Stabte bas tabellos bergerichtete Spielfeld bes Turmbereins 1846 im Lutienpart. Man bemerfte fofort, bat bie Deibelberger für bielen Kampf nicht in ber gabienmäßigen Auf-braung antraten, wie es für einen Rampf gegen Raunbeim notig und bem Rufe heibetbergs binibbar geweien mare. 3m Berlaufe bed Beilftreites follte fich biefer Umftant ju hei-beiberge Ungunften auswirten, Aubers bagewin die Mannheimer Mannicaft, in welcher man dis auf die Sprinter des Turnvereins 1846 die besten Leichtaidleten der lebendigen Imde bertreten fab. Etwa zweihundert die breibundert Juschauer — was in Andetracht eines Banfigafuftballipieles und bes Bogfampf. wies eine ftattliche Jabl ift - begruften bie Beitfampfer. Gie befamen icone Beiftungen in feben, Die ficer noch reichlicher geworben waren, wenn in der Deibelberger Mannichalt ver allem nicht Auburger gefehlt batte. Co war hein gestwungen, anschließend an die 1500 Beter auch noch 800 Meter zu laufen. Insolge beier Uebertaltung war Beibelberg beranlagt, auf einen Lauf ber olbmpifchen Staffel gu berplaten: benn ichlieftlich find breimal eine Mit-uftrede innerhalb gweier Stunden auch für ihrtt fo gaben Burichen wie bein gu viel. Und n ben 5000 Metern trat Beibelberg fogar nur mit einem Mann an, was in einem Zisberefampf wimmt nicht vortommen follte. Bu allem Unseinmm nicht vortommen folle. Ju abem innglif gab dieser Bertreier Heibelbergs auch noch
bei 369 Meter das Rennen auf. Das fhanundhe Kennen war der 800-Meter-Lauf. Der linge Moherts (MTG) zwang dier Abel (Bf2)
wi hergabe seines ganzen Könnens. 1:57.7 Min. für Abel und 1:57.8 Min. für Moherts find die Liten; eine sabelbaste Leistung — fins Mann-

mien gelaufen. Ausgezeichner war auch Redermanns 100-Reter-Lauf mit 10,9 Get, und nicht gulest taurers 5000-Meter-Lauf, ber als erfter Mann-teiner mit 16:54 Min, diefes Jahr unter 17 Minuten blieb.

beimer find nun bereite 800 Meter unter 2 Mi-

Meberhaupt war Mannbeim in ben Laufen nde ju folggen, abgefeben von Bein, waren bie Mannbeimer Laufer glatt eine Rlaffe beffer 48 bie beibeiberger. Und nur in ben techniden Uebungen fonnten die heibefberger ibr Unfiberbaltnis etwas berbeffern, belegten eber auch dier bochtens einen zweiten Plat. bes Endergebnis ist augerbem burch einen für Kannbeim unglücklichen Umland gunftig für Kannbeim unglücklichen Umftand gunftig für beibelderg beeinflußt worden; benn die 4-mat166-Meter-Staffel, die Mannbeim gewann, nacht heibelberg & Aunste, weil Mannbeim wegen Ueberichreiten der Bechselmarfe nicht strettet wurde. Tropdem muß man den Dei-indergern die Anersennung zollen, daß sie den Kannbeimern tapfere Gegner waren und den Kut nie sinsen liehen. Doch Mannbeim ist um dieses Jahr in der badischen geschätenfleist unt nach vorn gesommen und dat seine Lei-tennen bedeutend gesteigert, und diese Fühtungen bebeutenb gesteigert, und biefe Bah. ung merben fich bie Trager ber Mannbeimer Berben auch nicht mehr entreißen laffen. Und bas ift recht fo: benn Deutschland braucht

Bebt bebauerlich ift es, wenn einige fana-niche Bereinsbertreter, bie bermoge ibrer Guen-

Neuerwerbungen der

Städfijchen Bücher- und Lejehalle

Ergablen be Edriften: Behn, Tiere. Wen, Leben im Bidjad. Gubmunbfion, Morgen bes Lebens. Rluge, Der Glodengießer Chri-lopb Mahr. Reefe, Der taiferliche Rebell. Pen.

pibt, Rfeiner Erbenwurm. Henter, Das bet-

siemendorf, Arietta.

Aus verschieden en Gebieten: Branor, Deutsches Bollsgut. 1934. Sindenburg.
briefe, Reden, Berichte. Herausgegeben und
eingeleitet von Endres. 1934. Schneider, Auf
Begen deutscher Geschichte, 1934. Maver, 1000
Jabre Teefahrt, 1934. Stegemann, Beltwende.

Butbringer, Alarm! Tauchen!! U-Boot in Rambi and Sturm, 1933. Diet, Das Dorf als Er-lebungsgemeinde, 1931. hofmann, Bau und Betrieb moberner ARC-Rurzwellen-Empfänger

Br alle Stromarten, 1934. Edrabe, Das beut-ibe Rationalbenfmal. 3bee, Gefchichte, Aufgabe,

iche Karionaldentimal. (3dee, Gelchichte, Altigade, 1934. Feder: Was will Abolf hitler? Das Programm ber ASDAP, 1934. Flafowsti, Die Arten von Bersallies, 1934. Trampfer, Der Unfriede von Bersallies, ein Angriff auf Bolf und Lebendraum, 1934. Röchling, Wir balten die Saarl 1934. Scharufe, Deutsche Arveit, Sieg

dell, 1934. Springenschmid, Die Staaten als Lebewesen, 1934. Wals, Schwarzwaldssührer. 1929. Baebeter: Mittelmeer, Scewege, Hafen-plase, Landaussunge, 1934. Schoenichen, Ur-paldwisdung in deutschen Landen, 1934. Ploem,

Invergangliches Deutschland, 1933, Georgi, 3m

Gis vergraben, 1933. Salliburion, Auf ben Spuren bes Obuffens, 1933. Otto: Das Areug

in ber Bilbnis, 1930. Lefeballe: Deutscher Luftichus. Der Arieg

Reichebeutiche Grftaufführung von Lebare Gnibitta" in Oberhaufen. Rach vielen Muben

sur Zer. Tramm: Wochenend-Gauschen.

le Merite, Sturmer in grau und blau.

bogengewandtbeit nicht obne Ginflug finb. einige unbebeutenbe Bufalligfeiten als Anlag nehmen, um ber ibnen vorgefesten Stelle Bebingungen zu fiellen.

Ergebniffe bes Stabtefampfes Mannheim;

100 Meter: 1. Nedermann (M) 10,9 Set., 2. Sabel (H) 11,3 Set., 3. Schaffer (H) 11,7 Set., 4. Abele (M) 11,7 Setunden.
400 Meter: 1. Hafenfuß (M) 54,3 Set., 2. Rebb (M) 54,4 Set., 3. Genz (h) 55,8 Set., 4.

Rugelftosen: 1. Reil (M) 14,08 Meier, 2. Treider (M) 12,47 Meier, 3. Ballenwein (H) 12,34 Meier, 4. Offsich (H) 12,07 Meier, 1500 Meter: 1. Lang (M) 4:13,7 Min., 2. Dein (H) 4:16,8 Min., 3. Afeifer (M) 4:22,6 Min., 4. Bieller (H) 4:44,7 Minuten.

Cochiprung: 1. Jung (M) 1,68 Meter, 2. Marquet (M) 1,68 Meter, 3. Muner (h) 1,68 Meter, 4. Bobier (h) 1,63 Meter.

200 Meter: 1. Redermann (M) 22,7 Get., 2. Rebb (R) 23,5 Set., 3. Sabel (H) 23,6 Set., 4. Seb (h) 24,4 Sefunden.

Distuswerfen: 1. Abel Gg. (M) 38,73 Meter, 2. Jung (M) 35,43 Meter, 3. Sabel (H) 33,91 Meter, 4. Wallenwein (H) 32,85 Meter.

800 Meter: 1. Mbel 29. (M) 1:57,7 Min., 2. Mofterts (M) 1:57,8 Min., 3. Dein (D), 4.

Dreifprung: 1. Brob (M) 12,25 Meter, 2. Subich (H) 12,02 Meter, 3. Robben (M) 12,00 Meter, 4. Schaller (h) 11.84 Meter

4.mal-100.Meter: 1. Beibelberg 45,3 Get. Mannbeim wegen Ueberlaufen nicht gewertet. Speerwerfen: 1. Abel Gg. (M) 51,10 Meter, 2. Subic (h) 46,80 Meter, 3. Soffmann (M) 45,25 Meter, 4. Wallenwein (h) 44,80 Meter.

Weitfprung: 1. Safenfuß (M) 6,54 Meter, 2. Schaller (b) 6,29 Meter, 3. Dubich (b) 6,25 Meter, 4. Mbeie (DR) 6,24 Meter.

5000 Meter: 1. Dauret (M) 16:54 Min., 2, Deffenauer (M) 17:16,4 Minuten.

## Handball-Freundschaftsspiele

TV 46 — TV Ziegelhaufen 4:12 (1:5)

In feinem zweiten Spiel bat TB 46 gegen bie fpiestarten Biegelhaufener eine eindeutige Rieberlage hinnehmen muffen. Die Mann-beimer ichienen burch bas Camstag-Spiel fichtlich ermitdet zu seine in keiner Phase der Begegnung haben sie gesallen tonnen. Besonders schwach war die Hintermannschaft. Ziegelhausen war wendig, schnell und verstandes sehr geschicht, die Schwächen des Gegners

Jahn Redarau - Gt. Leon 7:12 (3:5)

Jahn Rectarau bat sich gegen St. Leon, eine ber frarfften Mannschaften bes heibelberger Bezirfs, gut gehalten. In der ersten hälfte war das Spiel ausgeglichen und spannend; später lag borwiegend St. Leon im Angrist, bessen Sturmerreihe ideenreich spielte und eine gesunde Buritrast zelgte. Schiedsrichter war R is b I we in 108 Mannheim), mit dessen Leis tung beibe Geiten gufrieben maren.

IB Germania 1 — BfR 2 10:6 (6:2)

Bu Beginn ber neuen Spielgeit empfing ber TB Germania die zweite Mannschalt des Bifft Mannheim zu einem Freundschaftsspiel. Die Blavelf, die feit einigen Monaten unter der Leitung eines Trainers fieht, ließ bereits merfliche Fortschritte erfennen. Das Deden ber Lauferreihe ich tonfequenter und bas Stürmer. fpiel ift mehr auf ben breiten Raum abge-ftimmt; Zore find bie unmittelbare Folge. Befonbere bie linte Geite überrafchte ange-

Anbers beim Bifft. Dier berftel man immer wieder in ben Gehler bes engmaschigen Innen-

fpiels, und nur gang felten fab man, baß die Außen in Attion traten. Daß ber Gast tropbem zu sechs Toren tam, lag lediglich an dem Rachlaffen der hintermanuschaft bes Platber-

eins in ber zweiten Dalbzeit. 3m allgemeinen verlief bas Spiel fcnell und fair. Schiebarichter freb (TB 1846 Mannbeim) leitete gufriebenftellenb.

IB 46 Mannheim — IG Stuttgart 7:8

Mit ber Turngefellichaft Stutigart empfing ber In der Lurngeleuschaft Stutigati empfing ber TB 46 einen guten württembergischen Gauligaverein. Es war ein schnelles und span-nendes Spiel. Leider besithen die Schwaben nicht die hohe Spielkultur, wie wir sie von un-seren badischen Ligavereinen gewöhnt sind. Tropbem mußte die Mannheimer Mannichaft ganz aus sich herausgeben. Die Schwaben, die von der Reise noch ermüdet waren, konnten nicht verhindern, daß die 46er in der ersten Haldzeit in Führung gingen und die zur Pause einen Stand von 5:3 erreichten. Nach Wiederbeginn legte 46 noch ein Tor vor, dann kan aber Stuttgart mehr und mehr auf, 10 Minuten vor Schluß dieh es 7:7 und kurz darauf schoft Stuttgart den Jührungstresser. Die zum Schluse änderte sich nichts mehr und Stuttgart gewann mit 8:7 knapp, aber verdient.
Die Stuttgarter waren in Ballbebandlung gang aus fich berausgeben. Die Schwaben, bie

Die Stutigarter waren in Ballbehandlung und Kombination bem Gafigeber jederzeit über-legen, der viel zu eng kombinierte, den Ball zu lange hielt und durch schlechtes Stellungsspiel manche Chance verdard. Die 46er Mannschaft enthält gute Einzelspieler, die, wenn sie vor-genannte Febler ablegen, eine ersttlassige Kampsmannschaft abgeden.

# Saarturner beim TVFriedrichsfeld

Gestern nachmittag erschien in ber ftatt-lichen Babt bon 45 Mann ber IB Reuchingen (Zaar), um mit bem IB Friedrichsfelb einen Bereinstampf im Geräteturnen Leichtarbleit jowie hamball auszutragen, Unter Antwefenbeir bon Sturminbrer Rorbes (Manmbeim), Brof. Delbbenthal als sweitem Reichs-vertreter bes Turnfreifes Manmbeim, und bes

Ortsgruppenfeiters ber ABDMB, Bachter, wurde am Zamstagabend Die Begrugungs-feler, verbunden mit einem Geratemannichafts. tampf, burchgefibrt.

Der erfte Borfibende bes TB Friedrichsfelb begrüßte die Saarturner aufs berglichte, überreichte beniesben ein fleines Gleichent bon unlerer Industrie, der Deutschen Steinzeug-

und bant bem perfonlichen Ginwirfen bes Komponiften Franz Lebar ift es ber Leitung bes Stadttheaters Oberbaufen (Intendant Heinrich Boigt) gelungen, Die reichsbeutsche Erftaufführung von Bebars lehter Operette "Guibitta", bie nach ihrer Uraufführung an ber Wiener Staatsoper bisher nur in Bubabeft und Karlsbad gespielt wurde, für Oberhausen ju erwerben. Die Bremiere, für die allseitig großes Intereffe besteht, findet unter ber musitalifden Leitung bon Frang Richard Saas am

Chrenvolle Berufung. Giegfried Zapbo-let bom Rolner Opernhaus, bas frühere Ditglieb bes Rationaltheaters Mannheim, wurde bom Gran Teatro del Liceo eingelaben, im Januar an ben bort ftattfinbenben Bagner-Aufführungen mitzmvirten. Er wird bort ben Konig heinrich in "Lobengrin" und ben Bogner in ben "Meistersingern" fingen.

Beranstaltungen im Planetarium

in ber Beit vom 18. bis 23. September 1934 Dien & tag. 18. Sept .: 16 Uhr Borfübrung bes Sternbrojeftore. Mittwoch, 19. Sept.: 16 Uhr Borführung

bes Sternprojetiors. Donner stag, 20. Gepi.: 16 Ubr Borführung bes Sternprojetiors.

Freitag, 21. Gept .: 16 Uhr Borführung bes Sternprojeftore, Gonntag, 23. Gept.: 15 Uhr, 17 Uhr, 20.30 Uhr: Rufturfilm und Borführung bes Stern-

Erwerbelofe haben gu ben Borführungen bes Sternprojeftore an ben Berftagen freien Gin-

Rundfunt-Programm

für Dienstag, 18. September

Reichsfeinber Stuttgart: 6.15 Frühfengert, 6.35 Foriiehung bes Frühtengertes auf Schauplatten, 10.00
Rachrichten, 10.40 Ernfies und heiteres, gefungen

von Schmibbuber. 11.25 Funfwerdungstonzert, 11.55 Betterbericht. 12.00 Mittagetonzert. 13.20 Bas wir felten boren. Schaffplatten, 14.00 Aus Meun. Frilde Platten aus ber Schlagerfinde. 15.10 Lieber von Albert Schramm. 15.30 Piumenstunde. 16.00 Rachmittenformer. mittagefongert. 17,30 Mite Zanie. 17,45 Confilm-ichlager. Schallplatten. 18,00 Bluten ju jeber 3abisilaget. Schalpfatten, 18,00 Butten ju feber Sub-redzeit — auch im Binter, 20,00 Nachrichtenbienk. 20,10 With und Laune der beiteren Oper, 21,00 Kampl umd Ratterdorn. 22,00 Fünf Stockverfe. 22,35 Zu muht wiffen, 23,00 Willi Wende spielt jum Zanz. 24,00 Nachtmufit.

Reichsfender Milmmen: 6.45 Schallplatten in der Früde.
11.30 Schallplatten mit Geschäftsnachteiten. 12.00
Schallplattenfensert. 13.25 Mittagskoniert. 14.20 deitere Lieder. 14.50 Stunde der Frau. 16.00 Beipertoniert. 17.30 Liederschunde. 18.30 deiteres Intermasse. 19.00 Abendmufft. 20.10 "Der Pfleger von Starnberg". 21.45 Konierifiunde. 23.00 Kachinufft.
Truffclandfender: 6.20 Frühtoniert. 10.00 Nachtinden.
12.00 Unterdattungskoniert. 16.00 Beiperfoniert. 17.30 Jugendforrstunde. 18.10 Riablemwerte. 19.00 Es war einmal ein Lagebich. Lieder und Gedickte.
20.10 Orgelfoniert. Allted Stillard veröbschiede fich den der hamburger St. Nichaells-Orgel. 20.40 Ter Reichefenber Münden: 6.45 Echallplatten in ber Grube.

"Die Mufit". Begrundet von Bernbard Schufter, Ami-iides Organ ber AB-Rufturgemeinde und Amiiices Organ der AS-Aufturaemeinde und Amtiches Mitteilungsblatt der Reickslugenbildbrung.
26. Jahrgang, dett 12. War defles Berleg, Berlin-Zchönederg, Monatolichrift mit Vildern und Koten, Einzeidelt RM 180, pro Quartal KM 450.
In der Ernennung um amfilden Organ der No-Kullurgemeinde fann "Die Multi" eine Befähligung der Kichtigfeit und Gradlingfeit des von ihr disder delprittenen Weges erblichen, Ausgerdem bieldt "Die Mufit" meiter amtliches Mittellungeblatt für bie mufifallichen Befange ber Siffer-Jugenb, fobeh fie mititationen Beidinge ber Ditter gugen, toden in einzigartiger Beitfäligfeit allen Beltredungen bes neuen Tentichlends auf dem Gebiete der Mufik Raum gibt. Das Septemberbeit fiebt unter dem Leitmotiv der geitdenöffischen Oper, die in medteren grundschder geitgenofitigen Oper, bie in megreren grundla-lichen Auffaten besenchtet wird. Alfred Brafc be-trachtet die "Oper als Birricofeit". Ernft Schliebes Auffat "Die beiefiche Boltsoper" befürwortet die Wiedereinsubrung der Aummernoper mit Tialog unter Anfrühfung an Lorging und Mogart. "Die Zufunft der romantischen Oper" wird von Bolter Mbenbroth in ibealiftifchem Ginne umriffen.

#### Amtlich

#### Schnelles Strafgericht

Mus Grund ber Bortommniffe beim Ber-banbofpiel Sandhaufen — Rirchheim am 16. Sepiember 1934 verfügte ber Bezirksführer für Bürgermeifter bornberger, folgende Strafen:

1. Der Blas bes ApB 1916 Sandhaufen wirb bie auf weiteres gefperrt.

2. Ferner werben bis auf weiteres gesperrt, bie Spieler Bilbelm Schmitt, Billi Erel und Rarl Moser, familich oSp& Sandhausen.

3. Der berantwortliche Bereinsführer wirb mit fofortiger Birfung feines Amtes enthoben; beffen Gefchafte führt ber bisher ftellveriretenbe Bereinsführer bis per endgültigen Entschotbung weiter.

Befanntlich haben bie Bortommniffe bei bem Berbandsspiel in Sanbhaufen auf Grund grober Ausichreitungen von Spielern und einzelnen Privatpersonen jum Spielabbruch geführt. Erfreulichenveife bat sich Bezirkssichter hornberger als ber verantwortliche Leiter biefer Beverger als der veroninvorliche Beiter dieser Bezirksklässe so den Fuße das unbodingt notwendige schaffe Urteil erlässen. Bir deglückenunschen den Bezirkssührer zu dieser einzig
richnigen Wasnadme und sind sicher, daß ein
folches Eingreisen mehr als alles andere dazu
beiträgt, um endlich einmach Zucht und Ordmung, vornehmlich auf unseren Fußballplähen, Gingang zu verschaffen. Wie aus dem vor-läufigen Urteil hervorgeht, wurde auch der Bereinsführer Saudhaufens in die Strafe mit einbezogen, womst zum Ausdruck gebracht wird, das es in allererster Linie die Pflicht der Bereinssührer ist. Waspenahmen zu tressen, die dazu angetan sind, einem Weitspiel einen un-gestörten Verlauf zu gewährlossen, ganz abge-sehen von der Verpflichtung, die ein Bereins-lübrer gegenüber seinen Manuschaften in punkto sportlicher Erziehung zu erfüllen hat.

warensabrif. Auf der Gegenseite gab der erfte Borfipende des IB Reuchingen seiner Freude barüber Ausdruck, daß die Saarturner so berzlich aufgenommen wurden und gab in furzen Borien einen Uaberdlick über die Berbitmisse im Saargebiet. Far die Saarturner gabe es nichts anderes als dem Drange des Blutes zu folgen und am 13. Januar 1935 für Deutschland zu filmmen. Dann überreichte er als Gegengeschent dem ZB Friedrichsfeld eine ichone Weindowie von Billerop u. Boch. Kurze Ansprachen von Sturmführer Kördel und Professor Delpbentbal und des Ortsgruppenleiters der NOOMB, Wächter, folgten.

Der Gerätemannicaftstampi, ber practige Momente an ben Geraten fowie bei ben Freifibungen zeigte, enbete mit 294:264 Buntien für Friedrichsfelb.

Am Sonntagvormittag fübrten poei Autos die Saarturner unter Aubrung des TB Friedrichtstelb nach Schwedingen jur Bestätigung des Schwedinger Schlodgartens. Rachmittags vegad man sich, nachdem sich der Festjug durch die Straßen von Friedrichsselb bewegte, auf den Sportplat. Dort wurde alsdann der Leichtathletit-Rampf ausgetragen, ber folgenbe Ergebniffe brachte:

100-Meter Lauf: 1. Michelbrint (Friebrichsfelb) 11,8 Get.; 2. Riefer (Reuchingen( 12,3 Sefunben.

1500-Meter-Lauf: 1. Lehmann (F) 4,45,8 Gel.; 2. Fuchs (F) 4,59 Get.

hochfprung: 1. Rift (F); 2. Leinen (R), Weitfprung: 1. Rift (3) 6,40 Meier; 2. Gutt-mann (3) 5,77 Mejer.

Distusmerfen: 1. Rift (A) 31,35 Meier; 2. Jung (R) 29,80 Meter.

Rugelftofen: 1. Riefer (R) 11,11 Meter; 2. Rift (B) 11,10 Meter. Schlenberball: 1. Rift (F) 34 Meter; 2, Rie-

fer (R) 50 Meter. 4 mal 100. Meter. Sfaffel: 1. IB Friedrichsfelb 48 Gel.; 2. IB Reuchingen 49 Gel.

4 mal 100-Meter-Jugend-Staffel: 1. IB Gefunben,

10 mal eine halbe-Runde Staffel: 1. IB

Schluftanb ber Leichtathletiffampfe: 56% gu 361/4 Buntte für Friedrichefeib.

Am Conntagabend traf fich ber IB Frieb. richefelb mit bem IB Reuchingen gu einem gemutlichen Abend, um die freundschaftlichen Banbe noch enger ju fnüpfen. pormittag wird Beibelberg und Umgebung be-

fichtigt und am Montagnachmittag verlaffen und die Gafte wieber, bestimmt mit bem Be-wußtfein, einige fcone und frobe Stunden bei reichebeutichen Turnern berlebt ju baben.

#### Dr. Pelher fiegt in Wanne

In Banne-Gidel wurde am Samstag ein Olompia-Berbefportfeft veranftaltet, in beffen Mittelpunft bie leichtathletischen Wettbewerbe fianben. Meister Dr. Belber gewann ben 800-Meter-Lauf in 1:56,2 Minuten unangesochten, bagegen mußte er fich über 400 Meier erneut bem Redlinghaufener Golbbaufen

# Wirtschafts-Rundschau

#### Berliner Börse:

Die freundliche Grundfilmmung bleibt an ber Borfe borberrichend, ba bas Anlagebeburfnis bes Gublifums anbalt. Cowohl Aftien als auch Renten eröffneten 

Lagesgeld erforberie unverändert 41/14-3/18. Das Plund lag erwas leichter und fiedte fic gegen Kabel auf 5,00%. Die Parisht für den Dollar errechtete fich in Herlin auf 2,471/2 und für die englische Baluta auf

Die Börje ichiog rubig. Weiter fest lagen Altbefib, die auf 97,9 anzogen. Am Aftiermartt wurden hotelbettieb mit 54 nach 47% und Laura mit 22 gehandelt. Die übrigen Wärfte waren wenig verändert. Nachdörstich war die heltung wenig verändert. Nachdörstich waren eindeitlich die 3% Prozent höber. Lindes Elsmaschinen gevonnen 2%, Cangerbaufer Waichinen d. Hodenlobe 4, Glanzftoff 3. Sarotti waren i Prozent niedelger.

Don Steuerguticheinen wurden 34er um 5 Big., 35er um 7 Pfg. und 38er um 10 Pfg. bober notiert, wobei teilhoeise Repartierungen erfolgten.

Reichsichuldbuchiorderungen notierten Ausgabe I: 1935er 100 G., 1940er 95,62-96,5, 1944er 94,37-95,25, 1946/48er 94,25-95,12. 1945/48er 94,25-95,12. 1945/48er 94,25-95,12. Wisgade II: 1935er 99,10 G., 1944er 94,25-95,12. 1945/48er 94,25-95,12. Wisderaufdauanleihe 1944/45er und 1946/48er alle gestrichen,

#### Berliner Geldmarkt

Mm Gelbmarft bat bie leichte Anspannung, bie mit bem Rebio eingetreten war, borerft noch nicht fpurbar nachgelaffen: für Blanto-Zagesgelb mußten immter noch die erböhten Sabe von 43/10 die 43/10 angelegt werden. Auch am Privarbietonmarti fommt ber anhaltende Bedarf in einem überwiegenden Angebot zum Ausbruck, das indelfen odne Schwierigfeiten ausgenammen wird. Der Privarbiefontsan bleibt und verändert 31/4 Prozent, bedgl. der Say für Monatsgeld von 4-6 Prozent.

#### Frankfurter Mittagsbörse

Die Borje erdifnete jum Wochenbeginn in febr filber Datiung, batte aber weiterbin eine freundliche Grundftimmung aufzuweisen. Da aber bas Bublifum Grundstimmung aufzinveilen. Da aber bas Givertinis nur iftr einige wenige Spezialpaptere im Rarfte war, bieft die Leibargle der Auftise in dokum Umsange au. Temgemäß diellen sich die Umsane augemein in sedr engen Grenzen. Eine Tüde erheit die Börse dom der derbesterten Auhendandelsbilanz für den Bondanungli. Die Kurdgestaltung gegenüber der Wockenschung der uneindeitich. Montanwerte sanden etwas Beachtung des leicht anziedenden Kursen fatten. Gelfenfirden, Rlocher, Rannesmann, Rheinftabl und Phobniz, mabrend harpener um 14 Prozent jurudgingen Geftraaftien tendierten überwiegend ichwa-cher, wodet Stemens 1/4, Schudert 1/4, Geffüret 1/4 und NGS 4 Brogent verloren. Auch Chabeaftien lagen 1 RM, niedriger. Zellioffwerte blieben gefragt und Jogen weiter an, und gwar Alchaffenburger um 1/3 und Balbhof um 3/4 Prozent. Bon Spezialiverien tonnten fich Gebr. Jungband erneut um etwa 11/4 % befeftigen, ferner lagen Danftwerte Gugen 11/2, man 11, und Daimfer-Beng 1 Progent fefter. Ediff-fabrisaftien blieben ebenfo wie Mis. fur Berfebrewefen behauptet. Farbeninduftrie gaben bei ftarfer

Bernacifeffigung um 3/4 Prozent auf 144,25 nach, Rütgerswerfe, Golbichmibt und Metallgefellichaft wa-ren bis 3/4 Brozent bober. Soult eröffneten noch u. a. Reichsbanfanieite und Kunftfeide Afu je 1 Prozent

Am Rentenmarkt war die Stimmung freundlich, das Geschäft blied aber auch dier auf ein Minimum beschränft. Altbesit im Berlaufe 1/4 Brozent an-ziedend, ferner Zinsvergütungsscheine 1/4 Proz. bober, fpate Reichölchuldbuchforderungen lagen behauptet. Von fremden Berten zogen Auffenpapiere jundoft etwas au, ipäter gingen fie leicht zurück. Im Gerfaufe flanden Galutopapiere unter Kurs-

Im Berlaufe finnden Galutapapiere unter Autsdruch, besenderes Chadeactien, die die auf 212 Brief
nach ansangs 218 jurüdstelen, Auf den Abrigen
Varsigedieten berrichte Geschäftsbille dei eber nachgebenden Aursen, Garbenindustrie 143,78. Aus Bentenmarst blieden die voriadten Gapliere voll bedauptet.
Erabianseiden fonnten fich jumeist leicht erböden.
Der Pfanddriefmarkt lag still und gut bedauptet, teilweise auch die 14. Erozent freundlicher. Aussande renten lagen im gangen bill und uneinbeitlich, Megi-faner meilt niedriget, auch Anatolier nachgebend, da-gegen Rumanen leicht anziedend. Zagesgeid 33/4.\*/a.

#### Mannheimer Börse

Die Borfe bot fatt bas gleiche Bilb mie bie Borfe ber lepten Boche. Bei geringer Geichafistätigfeit blieb Die Grundtenbeng gut bebauptet. Rurdeinbufen ftan-ben teilmeife anjebnliche Gewinne gegenüber, Farben

88,75, 53-pros. Plats. Sup. Liqu. 93, 51/epros. Rhein. Sup. Liqu. 91.

#### Märkte Metalle

Berlin, 17. Cept. Amilich. (9490, für 100 Rilo.) Gieftralpitupler, (wirebard) prompt, eif hamburg, Bermen ober Antierbam 44,75: Standarbfupler, loco 39 w. B. bis 39 G.; Criqinalbüttenweichblet 18,25 bis 18.50; Stanbardblei ver Seps. 18.25—18.50; Original-büttenredigint ab nordb. Stationen 19.75—20.25; Stan-dard-Jint 19.50—19.75; Original-Suffren-Muminium, 98—99 Prosent, in Bidden 160; die in Ball-oder Dradtdarren 164; Reinnidet, 98—90 Projent 270. Sti-der in Barren, jirfa 1000 fein, der Kilo 40.25—43.25 Reichamart

Der im Barren, sirfa 1000 fein, per Kilo 40,25—43,25 Reichsmart.

2 on d on., 17. Sept. Amif. Schink, K m p f er (£ d. To.) Tendens setta. Standard p. Kasse 27%.—42: Standard 3 Monate 25%.—62: Standard Settl. Kreid 2743; Elektrodis 30%.—63: desected 25%.—63: strona ldreis 58; Elektrodisedard 30%. 3 n n (£ d. To.) Tendens rudia. Standard d. Rasse 23%.—229: Standard 3 Monate 227—27%; Standard Settl. Preid 3 Monate 227—27%; Standard Settl. Preid 25%; Elektrodisedard 25%. Blei (£ d. To.) Tendens rudia. ausstd. prompt offs. Preid 10%; andstd. prompt inosts 32%; Straids 223%. Blei (£ d. To.) Tendens rudia. ausstd. prompt offs. Preid 10%; andstd. prompt inosts. Statl. Preid 10%. 3 n s (£ d. To.) Tendens willing. actual. prompt offs. Preid 12%; actual. prompt inosts. Breid 12%.—43: actual. ents. Sidet. offs. Preid 12% actual. ents. Sidet. inosts. Preid 12% actual. ents. Sidet. offs. Preid 12% actual. ents. Sidet. inosts. Ents. Preid 12% actual. ents. Sidet. inosts. Ents. Ent

#### Getreide

Futtergerfte gut gefragt. Die unterfcbeblichen Ab-fabberbaltniffe am Getreibegrogmarfte blieben auch am Bochenbeginn besteben, An ben Erzeugerftationen ift

Beizen jumein nur det gleichzeitiger Lieferung bon Roggen abzunehmen, sonk ih die Rachtrage nach Weiten ledt schiedenen. Den mitteldenklichen Müblen wird angelichts ihrer fnadden Beriorgung Roggen aus alten Beiländen zur Bertitgung geleilt. Die Kauftult der diesigen und reeinischen Rüblen licht zu wänichen wörig, da Anraumgen vom Aedimarkt febien. Tas Angedot in Haler genitgt nicht zur Befriedigung des bordandenen Bedarfs, alletdings werden schwere Cualitäten bereinzeit mehr zum Verfauf gestelt. Offerrematerial in Fulbergerfie liegt kaum bor, die hoben Forderungen dieben gleichteil den Preisen für Indultrieforten eine Tüge, Bon Brauqualitäten für Indultrieforten eine Tüge, Bon Brauqualitäten fürd nur auf gelde Sorten abzulepen, gute gelbe Gorten abgufepen,

Berlin, 17. Cept. Die unterfchiedlichen Abfah-berbaltniffe am Getreibegtoftmarft blieben auch am verdältnisse am Getreidogroßmarft dlieden auch am Bachendeginn deskeden. An den Erzengerstationen ist Weizen zumeih nur det geichzeitiger Lieferung von Koggen abzusepen, sonst ist die Rachfrage noch Weizen sehr scheiden dem Kogen abzusepen, sonst ist die Rachfrage noch Weizen sehr schreiben. Den mitteldeurschen Rüblen vord angelichts ihrer knappen Verforgung Roggen aus allen Bestähnen zur Verstägung gesteut. Die Kaufiust der dieskann und rbeinlichen Rüblen löht zu wünschen über die Auregungen vom Wedimarft sedien. Zas Angedot in Hafer genägt micht zur Befriedigung des bordandenen Bedarfs. allerdings werden schwere Cualisäten vereingielt nur zum Verfauf gestellt. Offersenmagerial im Kutteverste liegt kaum vor, die boden ienmaterial in Guttergerfie liegt taum bor, die boben forberungen bieten gleichzeitig den Breifen für Industrieforten eine Stüpe. Bon Brauquatitäten find nur gute gelbe Corten abzufeben. Beizenausfuhricheine obne Angebot, Roggenerporticheine per Cept. 125 B.; dio, per Oft. 127 B.

Rotterbam, 17. Sept. Anfang, Weizen per Cebt, 3.571/2; Rob. 3.701/2; Jan. 35: 3.971/2; Bist; 35: 4.10. Mals per Sept. 73; Rob. 761/4; Jan. 35: 781/4; 200 mt 35; 81%

Biber po 61, 17. Sept. Anjang. Weizen, Zenbenz itetig, per Off. 517%, 517 bez.: Tez. 5.12 bez.; Marz 35: 6,0% bez.; Mai 35: 6,1% Wett. — Mitte I. Weizen, Zenbenz rubig, per Off. 5,6% Bert. Tez. 5,0% bez.; Marz 35: 6,0% bez.; Marz 35: 6,0% bez.; Marz 35: 6,0% bez.; Marz 35: 66: Marz 35: 66:

#### Argentinifche Getreibenotierungen

Burnes Mires/Molario, 17. Zept. Zolub. Beigen ber Oft. 6,98; Nov. 7,10; Det. 7,15; Mais per Oft. 6,93; Nov. 7,09; Det. 7,23. Dafer per Oft. 6,16. Zeinjaat, Zenden; field, per Zept. 1334; Oft. 1334; Nov. 1327. — Molario, Meisen per Oft. 7,05; Nov. 7,15. Mais per Oft. 6,70; Nov. 6,85. Zeinjaat per Oft. 1510; Nov. 1310.

#### Ranabifche Getreibefurfe

Binnipeg. 17. Zept. Anfang. Weizen, Tenbenz faim lietig. ver Oft. 82%: Tes. 83%; Mai 35: 87%. Hai 36: 87%. Hai 36: 87%. Hai 36: 87%. Hai 36: 86%: Tes. 84%: Mai 36: 46. Roggen ver Oft. 64%: Tes. 66%: Mai 36: 69%. Eeine ver Oft. 19: Des. 59: Mai 36: 19%. Leine faar ver Oft. 158; Des. 150: Mai 36: 161%. Man 1: 10 da - Weizen toco Reribern I 82%; dio. toco Noribern II 78%; dio. toco Kortbern II 77%.

#### Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe Bremen, 17. Gept. Zepr. 1663 Abrechnungsturs; Oft. 1478 Br., 1468 G., 1473 Abrechnungst.; Dez. 1472 C., 1472 Abrechnungst.; Jan. 35: 1494 Br., 1494 Abrechnungst.; Marz 35: 1511 G., 1511 Abrechnungst.; Mar 35: 1530 G., 1530 bcz., 1530 Abrechnungst.; Juli 35: 1535 G., 1535 Abrechnungsturs. Tenbenz fietig.

#### Liverpooler Baumwollfurfe

Liperpool, 17. Cept. Unfang. Ort. 676; Jan. 35: 672-673; Mary 35: 670-671; Mat 35: 668; Juli 35: 666; Ott. 35: 656; Mary 36: 654. Zagesimport 1400, Zenbeng fletig.

#### Magbeburger Budernotierungen

Manbeburg, 17. Sept, Gemabl. Deblis prompt per 10 Zage 32,65; per Sept. 32,85, Zenbens rubig, Welter marm.

Magdeburger Zuderterminnstierungen Magbeburger Zuderterminnstierungen Magbeburger Zept. Tept. Tept. 4.20 Br., 3.90 B.; Oft. 4.20 Br., 3.90 S.; Nob. 4.20 Br., 4.00 S.; Tept. 4.30 Br., 4.00 S.; Jan. 35: 4.40 Br., 4.10 S.; Jebt. 35: 4.40 Br., 4.20 S.; Nary 35: 4.50 Br., 4.30 S.; Mat 35: 4.70 Br., 4.50 S. Tendens rubia.

#### Murnberger hopfenbericht

1934er Dovien: 80 Ballen Bufubr, 60 Ballen Umfab, Salleriauer 270-285, gutmittel Zettnanger 305-310 herdorunter Glebtrgebopfen 220-240. Stimmung rubig und felt, hauertauer gelucht, 1933er hopfen: feine 3n-

#### Obfigroßmartt Weinheim

Anfubr 1000 Jeniner. Nachftage ichlecht. Zwetichgen 4—6. Sirnen 1. Sorte 3—9. 2. Sorte 2—4, Aepfel 1. Sorte 5—8, 2. Sorte 3—4, Pfirfice 1. Sorte 3—12, 2. Sorte 1,5—4, Bodnen 3—5, Zomaten 1—5, Auße

#### Obfigrogmartt Sandiduhsheim

Birnen 1. Corie 4-8, 2. Corte 2-4, Mepfet 1. Sen 5-9, 2. Corte 3.5-5, 3wetichgen 7-7.5, Berick 1 bis 4. Buichbobnen 3, Stangenbobnen 6-8, Zemme

#### grantfurter Schlachtviehmartt

Granffutter Schlachibiedmatti
Muftried: 1429 Minder, darumer 682 Com.
116 Buden, 372 Rübe, 479 Karien, 294 Kälder, 4
Dammel, 10 Zchafe, 4103 Zchweine.
Breife: Cchien 36-37. —, 33-35, 39-32, 3
bis 23; Buden 33-34, 30-32, 24-29, 23-38; And 31-33, 27-30, 23-26, 12-22; Kätien —, 33-22-32, 24-38; Adiber 46-48, 37-45, 30-36, 24-38; Dammel b 2) 32-33, c) 28-30; Zchweine a) 52-38, b) b1-55, c) 48-53, 45-51, —, —, g1) 48-4, ga) 40-45.
Martiberiand, Edweine roge, auswerfauft, Kälder rudig, geräumt, Dammel und Zchrudig, Ulederstand, Edweine roge, auswerfauft,

#### Weinheimer Schweinemartt

Jufubr 385, berfauft 248 Schweine, Breifer Musichweine 4-9, Laufer 12-172, Ginleger 34-48 RR, bro Stfid. Martiberlauf mittel.

#### Freiburger Fertelmartt

Anfubr 855 Ferfel, bavon 45 Laufer. Breifer Bent 4-9, Laufer 13-21 RD. je Stud, Berfehr flan, jin 400 Stud Heberftanb.

#### Wieslocher Schweinemartt

Bufubr 25 Mitofdweine, 45 Laufer, Breifer Mis-fcbueine 23-32, Laufer 32-44 RM, Berfaul 3 Mitofdweine, 20 Laufer.

#### Ameritanifche Speifefette und Schweineptele

Reuvorf, 17. Sept. Schling. Collego. Imbeng fietig, per Sept. 915 G.; Cft. 925 G.; Zes. M. Gelb; Jan. 38: 945 G. Bauchiped per Sept. 10: Oft. 1397.50. — Reuvorf. Schmals prima Islam foco 1000. Zaig. postal ertra 5,75; bto. crta 16: 18. bto, in Tierees 5,25. — E bic a go. Leichte Communichrighter Breis 625; die, bodifter Breis 690; fown Schweine niedrigfter Breis 700, die, bodifter Bres 715. Schweinezufuhr in Chicago 5000; die, im Beita

#### Babifdje Tabatverfauföfitungen

Wahrend in ber Pfals am 27. September bie um Tabafverfaufsfibung in Speber fintiffindet, wich be erfte Grumpenberfaufsfibung in Baben am 21. So tember in Schwebingen abgedalten werben.

Am 18. September findet im Debbeabeim nehmals eine Berfauföltpung felbstiermentierter Tabet 1903der Center fatt.

#### Berliner Devisenkurse

15, September   17, September   17, September   18, September   17, September   18, Septembe
Ungara (Budapest) 1 Pengo 0.990 1.601 0.988 Lin Uruguay (Montevideo) 1 GdPes. 2,4761 2,480 2,476 2,18

#### Internationaler Devisen- und Effektenverkehr

Min Debifen martt fente ber Guiben feine ! wartsbewegung fort. Auch Die Reichamart fonnt is erneut befestigen, fo belfpleistweife in Burid auf EUR

Die Condoner Cifetten borfe berfebrie n rubiger Saltung, einiges Intereffe fanden britter Staatspapiere für Anlagegivede.

#### Frankfurter Effektenbörse

De bot gefe ber is boch w

Jahrgang 4 -- A

geftellt uf jeb Roa Wunne bi git's net ii bie Rurgasch

un hot boher

brum aach in Wie veele R in Durewald beim Waffer un bei be 31

Hus bem & In ber geftrige nis, baß er ale Bieblung bes Sta unigeng nach Lei ripermiegrunben ammenlegung ubrparts einschi er heibelberger früheren Raumen frie AG. - Bur im Lin Luftichunes bediabtrat bie erfo

Tob b beibelberg, lehrboch ift eine 4 Begenftiche trop

Beichluft bes Rerieruhe, tglieber burch mel) verpflichtet, den Beinhandel Com Jahre 193 berhaupt nicht m merben. Diefem 9 bubrenbe bescheibe panemiefen fein.

& Teutider Wan Der Reicheverba und Banberbe 30 deutschen Gebir iber 250 000 Mitgl Deutschen Wander Darmfradt, lesjahrigen (43.) Begtland. Kus Amerianbed twerbe and eilen gu ernft igem Befenntnis

### heffen Die erfte Teilftred ihrer Be

Darmftabt, bem ber Gubr mntfurt-Darmftal icher Arbei rede gearbeitet. igte gestern in sbahnen, gefüh tiensführer ber liemeber und Buleitung Frantf Buntfurt - Darmft Befichtigung a eliveise zu Probe weben ift. Die 9 wer Zeit die Tei Munbeim-Heibelb en tonnen. Die E Kurze alle erwa

Piederlebe.
Pr. Centr. Bod.
Pt. Em. I.
do. do. Kum. I.
v Pr. Ld. Pido.
tast. G R. 19
do. do. R. 21
do. do. Kom.

1 00. 6c. Kom.

E 30
Inflied. Werie
Henhaner
10est Schatsanw.
10. Goldrente
10 00. Krosen
10 00. conv. Rente
10 10 Silberrente
11 10 Silberrente
11 10 00. Beardach
12 00. Beardach
13 00. Beardach
14 00. Beardach
15 00. Beardach
16 00. Beardach
16 00. Beardach
17 00. Beardach
17 00. Beardach
18 0

Sehtember 10

huhöheim 1—4, Aepfel 1. Ente 7—7.5, Pfirfice 1 finen 6—8, Tomein

iehmarff en, 494 Räider, 4

1-29, 23-26; Rin Färfen -, 33-2, -45, 30-36, 24-3 Conveine a) 50

sittelmäßig, onner sammel unb 240 ausperfault.

inleger 34-48 MR. marfi lufer. Preife: Sett

eine, Breifer Mub

Berfebr flau, jub itromor

ufer, Breife: Rin

b Schweinepreite Chicago To-t. 925 (8.; Tes. III led per Sept. 100: mals prima Binn bto, erira loie 4.8 o. Leichte Zamin Preis 690; fdun dio. böchfter Erist 000; bio. Im Weiten

Sfikungen ermentierter Tobal

enkurse

Brief Geld Bei ptember 17. Septem 12,755 12.00 0,670 0.00 52,590 0.00 0,100 0.00 2,466 63,833 81,643 34,223 10,463 1,961

visen- und kehr Oluthen feine #

fic fanden brillige

De Durewalb

Me hot gefeh be Ourewald, ber is boch wunnerichai un hot boher en Ausfichtetorm geftellt uf jedi Saih!

Roa Bunner, fou e guri Luft bi git's net ümeral, Die Rürgafcht tumme jebes Johr drum aach in gröiftrer 3ahl!

Bie veele Rrante wern gefund in Ourewalber Luft, beim Bafferraufch, beim Bogelfang un bei be Blume Duft!

Mus bem Beibelberger Stabtrat

In ber gestrigen Stadtratsssthung gab ber Oberbürgermeister dem Stadtrat davon Kenntis, daß er als Plat für die Kinderreichensischung des Stadtteils Rohtbach den Ortsmisgung nach Leimen bestimmt hat. — Aus andermisgründen beschloß der Stadtrat die Ursammenlegung des gesamten städtischen Indrealis einschließlich der Motorsahrzeuge der heibelberger Straßendahn AG in den siederen Räumen der Leidelberger Folzindumen Leinschung des industrielsan Luizigupes der städtischen Werfe stellte der Stadtrat die erforderlichen Mittel zur Berklung. In ber geftrigen Stadtratefigung gab ber

Tob burch Fliegenftich

beibelberg, 17. Sept. 3m Stadtfeil Berbach ift eine 42jabrige Frau infolge eines Miegenstichs trop fofortiger Operation ge-

Befchluß bes babifchen Weinhandels

Kerleruhe, 17. Gept. Der Lanbesver-tend der babifchen Beinhandler hat seine Mitglieber burch Berpflichtungsschein (Remiglieder durch Verpflichtungsschein (Re-per) berpflichtet, feine Hobridenweine mehr miglaufen, noch zu verfaufen. Dieser Be-lauf wurde auch vom gesamten pfälzt-den Beinhandel übernommen. Som Jahre 1935 ab dürsen Hobridenweine ührfaupt nicht mehr in den Berkehr gebracht werden. Diesem Weine wird dann die ihm ge-

hibrende bescheibene Rolle eines Saustrunts mormiefen fein.

4. Tenifder Wanberfag ju Blauen i. Bogilb. Der Reichsberband beuticher Webirgs. per Reinsberband deut in ger Geberg gent Bandervereine mit beutiden Gebirgs und Bandervereine mit wer 25000 Mitgliedern umfaht, und der dom Leniden Banderführer, Prof. Dr. Werner in darm siadt, geleitet wird, beranstaltet in den Tagen dom 21. dis 25. September seinen diesjädrigen (43.) Wandertag zu Plauen im Reisädrigen (43.) Beitland. Mus allen Gauen bes beutschen Beitrlanbes werben Bertreter nach bem Bogt-imb eilen ju ernften Beratungen und gu freubigen Befenninis jum beutichen Banber-

Beffett

Die erfte Teilftrede ber Reichsautobahn geht ihrer Bollenbung entgegen

Dermstadt, 13. Sept. Seit dem Tage, in dem der Führer den Bau der Teilstrecke Fruklurt-Darmstadt-Mannheim-Heidelberg erstinte, vor noch nicht einem Iahr, wird in unsmidlicher Arbeit an der Bollendung der Eineke gearbeitet. Dr. Dord müller destingte gestern in seiner Eigenschaft als Berstehten pulrungerat und Generalbireftor ber Reichssbahnen, geführt bon ben Direttoren ber kuledabnen Sof und Rubolphi, bon bem Eckioneführer ber "Gezubor", Stadtrat Dr. Liemeber und bem Direftor ber Obersten benleitung Frantsurt, Budel, bie Bauftrede kuntsurt Darmstadt Mannheim - Leibelberg, ist Peschigung galt in erster Linke ben ber ber Bauftrede Bankligen ben ber Berbeitigung galt in erster Linke ben ber diedenen Bauweisen der Fahrbahnstrede, die miweise zu Brobezwecken bereits ausgeführt weben ist. Die Autosahrer werden in absehmer Zeit die Teilstrede Franksurt-Darmstadt-Kenndeim-Heidelberg der Autobahnen besahren keiner. Die Straße Abolf hitlers wird in

## Einweihung des Amtswalter-Schulungsheimes des Kreises Ludwigshafen

Das an ber Bettermannshütte bei Beiben-thal erstandene Schulungsheim bes Kreifes Lubwigshafen wurde am Sonntag in Anwefenbeit jablreicher Amtemalter feiner Bestimmung übergeben. Bei einer furgen Geier im Ochu lungsfaale, der auch Areisleiter Bittiver bei-twohnte, gab Areisschulungsteiter Schwender einen Rudblid auf die bisber geleistete Arbeit. Beltanschauliche Schulung und Bilege der Kameradichaft bezeichnete er als Aufgaben bes Beime, bas im Dienft an Bolf und Baierland feinen 3wed erfülle. Rreisleiter Dr. Bittwer richtete an feinen Borrebner für fein vorbild-liches, felbftlofes Birten bergliche Dantes-worte, ebenjo ein Amiswalter ber Ortsaruppe Ludwigshafen-hemshof. Damit war bie Reier beenbet. Der Rachmittag brachte Schulunge-

Tödlicher Motorrabunfall

Grünftabt, 17. Gept. Muf ber Strafe fich ein toblicher Motorrabunfall. Der 24jabrige Diplom-Landwirt Frih Kreifelmaber fam in fartem Tempo von Grünstadt. Als er unweit der Fadrit Schäffer die große Kurve nehmen wollte, geriet die Maschine aus noch ungeklärter Ursache ins Schleudern und juhr aus einen Kilometerstein. Tabei erlitt Kreiselmaber einen schweren Schabelbruch. Der Berunglische wurde in bas Rrantenhaus Frankenthal überführt, wo er seinen Berlehungen erlag. Das Motorrad blieb unbeschädigt.

Motorrad gegen Bostomnibus Birmafens, 17. Sept. Un einer Stragen-freuzung in ber Bingeinerstraße fuhr ein Mo-torrad in schneller Fahrt auf bas hinterteil eines die Straße überquerenden Boltfraswagens auf. Dabei erlitt ber Gubrer bes Motorrabes, ber 19 Jahre alte Raufmann Jatob Sch üt bon Bottenbach, eine ichwere Gebirnerfcutterung und mehrere Rnochenbruche. wurde in hoffnungslofem Justand ins Kranten-haus gebracht. Sein Sozius, ber Kaufmanns-lehrling Ulrich, sam mit leichten Gesichtsber-lehungen und einem Armbruch babon. Das Motorrad wurde durch den ftarfen Anprall voll-ftändig zertrümmert. Die Schuld an dem Un-fall scheint den Motorradfahrer zu treffen, der mit erheblicher Geschwindigseit über die gefähr-liche Straßentreuzung suhr und anscheinend die Ueberficht verloren batte. Er mar erft vier 280chen im Befige bes Gubrericheins.

Tödlicher Sturg bom Rab

Gimmelbingen, 17. Sept. Die 23 Jahre alfe Hedwig Köhler aus Ludwigshalen, die bier zu Besuch weilte, subr am Sonntag nachmittag mit ihrem Fahrrad gegen hilbebrandsed. In der Kurve an der "Moh" rannte die Unglückliche wahrscheinlich infolge Bersagens ber Bremfe auf einen Ranbftein. Durch ben Anprall wurde bas Madchen einige Meter weit auf die Strafe geschleubert. Schwere Ropfverlegungen batten ben sofortigen Tob jur Folge.

Landau hat bas modernfte Feuerlöschgerat ber Bfalg

Landau (Pfalg), 17. Gept. Anläglich ihres Tojahrigen Jubilaums erhielt bie Frei-willige Fenerwehr Landau ein Grop-Lofchgerat, eine automobile Drehleiter mit hochgerat, eine automobile Drehletter mit Hoch-bruckprigen, das modernste Gerät, das wir nun in der Bjalz haben, zum Geichenk. Die notwendigen Mittel, über 60 000 AM, wurden durch Sammlungen und Spenden aufgebracht. Die Indienststellung dieses Universalgerätes erfolgte am Samstag nach der seierlichen Uebergabe durch die Stadtverwaltung.

#### Anordnungen der NSDAP

Anordnungen ber Rreisfeitung

Wir erfuchen die Infinder der Antien für die Brauenfeld-Berfammtung, fofort die Einlöfung ber Rarten bei den Ortögruppen bornehmen gu wollen. Spateller Termin: 25. September.

Un famtliche Ortsgruppenleiter!

Die Abrechnung ber Rarten für bie Frauenfelb-Berfammtung bat bis ipatebrens 28. September gu erfolgen, andernfalls eine Rudnahme nicht wehr mug-lich ift. Die Kreisfaffenberwaltung.

Gs wird erneut darauf hingewiefen, baft Anserdungen der NSTAB nur noch an die Arcidleitung und nicht mehr an die Schrifteitung bed "Saleufreusdanners" zu richten find. Das gleiche gilt für Bewegungaberichte. Der Rreispreffemart.

\$0

Teutiches Gd. Montag feine Befprechung. Ranfte Bufammenfunft aller pol. Geiter Mittiwoch, ben 19. Geptember, 19 Uhr, in 7 5, 12.

R& Frauenfchaft

Dienstag, 18. Cept., nachm. 15 Ubr. Besprechung ber Orisgruppenleiterinnen bes Stobt- und Sand-freifes in ber Geschäftsließe L 4, 15, Simmer 11.

Die Sprechft unben ber Rreisleiferin Frau Dros finden Dienstags und Freitage bon 4-6 Uhr

ftatt.
Strohmarti. Dienstag, 18. September, 20 Uhr, Deimabend im "Ciechen", n 7 (Frankensal).
Donnerstag, W. Zept., 16 Uhr, in der Handelschammer, L. 1. 2. Besprechung der Francen der Abt. 5, Lehrlingsbetreuung und "Werdung, und der Ackentrauen der Ortikgruppen der MS-Francenschoft. Reubenheim. Dienstag, 18. Sept., plintlich 20.30 übr, kommen die Zellenkrauen in das Francenschaftsbeim

Feubenheim, Mittwoch, 19. Cept., um 20 Uhr, Deimabend im Frauenichaftsbeim.

Bom und Som3 Untergan 171, Mannheim

Um 21. Bept, find familiche Arbeiteberichte ben ben Ringfporfwortinnen im Uniergau, N 2, 4, abaugeben.

Bon jeber Sportwartin Bom und Bomg wird bringend bie Angabe (Beit und Tag) fiber bie Turnballen, welche fie für ihre Gruppen brauchen, benötigt.

Untergan 1/171. Die Führerin bes Jungmäbel-untergaues 1/171 ordnet biermit an, daß famtliche Deimmittage, Sport und sonftige Jusammenfintte Dis einschlichte 24. September nicht patifinden dür-fen. Jede Führerin dis zur fleinsten Einheit wird berantwortlich gemacht.

Deutsches Jungvolf

Der vereindarie Lieberabend findet Dien sia a.
18. Gept., ftatt. Bir treffen und 18.45 Uhr am 110er-Denfmal (Ginfabrt jum Stragenbabnbepot).

NEED

Jungbufd. Ba. Granipfo befindet fich in Er-bolungsurfaub. An deffen Steffe fidernimmt Bg. Deing Geiber, Mannbeim, Luifenring 60, die Za-tigfelt bes Bg. Granipfy. — Dienstag, 18. Gept., Sigung ber polit. Letter und Amiswalter. Raberes wirb noch befannt gegeben.

REBDI

Countag. M. Tept., für alle Mitglieder bes NSBTI Schulungstagung in Labenburg. Tagungstage wird ben Mitgliedern augestellt.
Threchtunde bes Austes für Technif und NSBUZ: Tienstags von 17—19 Udr. Mitwochs von 10—12 Udr. Tounerstags von 17—19 Udr. Freitags von 10—12 Udr.
Donnerstage 20 Text.

bon 10—12 Uhr. Donnerstog, M. Sept., 19 Uhr, im Parthotel (3immer Rr. 8) Fachgruppenleiterfigung.

Rheinau, Achtung! Die Sprechtunden finden wieder regelmähig bom 18. September 1934 ab jeden Dienstag abend von 6-7 Uhr im Lofal "Bfingli-

ne hage

Betr. Berfaufe-Schulungsturs, Die einzelnen Abenbe bes Berfaufs-Schulungsturies (Dr. Schatte) find wie

Moning, 17, Sepiember 1934
Mirmoch, 19, Sepiember 1904
Freitag, 21, Sepiember 1934
Tienstag, 25, Sepiember 1934
Tounerstag, 27, Sepiember 1934
Beginn leweils 20,30 Uhr im großen Saale bes
"Bollhaufes".

Die Ortsgruppen baben uns fofort eine nament-tide Bufammenficung ber Rursteilnehmer ju über-

Befchabigung ber Spenerer Schiffbrude

Begen Beschädigung ber Schiffbrilde in Spener burch einen abtreibenben Riesnachen mußte ber Gifenbabn- und Strahenberkebr über bie Echiffbrilde in ber Nacht vom 11. auf 15. September eingestellt werben, Rei-fende und Gepad werben liber Ludwigsbafen (Rhein) — Mannheim ober Germersheim beforbert. Die Brude wird vorausfichtlich im bes beutigen Moutag wieder Betrieb genommen werden tonnen.

#### Die Umgehungoftraße bei Raiferolautern Bor bem erften Spatenfrich

Raiferslautern, 13. Gept, Mit ber Inangriffnahme ber Arbeiten für bie große Umgebungoftrage im Borben ber Gtabt ift auf Grund ber Befprechungen mit Generalbireftot Dr. Dorpmüller in etwa 3-4 Wochen gu rechnen, Auf bem Stiftsplat wird eine Reier ftattfinden, anschliehend marichieren die Arbei-ter zu ben Arbeitsplaten. Borausfichtlich wird Gauleiter Burdel ben erften Opatenftich por-nehmen. Man rechnet fur ben Beginn bes Binters mit einer Befchaftigungegabl von etwa 600 Arbeitern.

Fahrpreis. Ermäßigung gur Frantfurter Deffe

Die Reichsbahn gibt für bie Dauer ber Meffe vom 16. bis 19. September von allen Babnhöfen bis jur Entfernung von 100 Kilo-meter von Frantfurt a. M., fowie von 44 wei-ter entfernten Babnhöfen Sonntags-Rudfahr-

tarten aus. Die hinsabrt tann ab 15. September 12 Uhr mittags angetreten werden, die Rückfabrt muß bis 19. September, 24 Uhr, beendet sein. Die Fabrkarten sind vor Antritt der Rückreise an der Hauptkasse der Franksurter Messe abstempeln zu lassen.

#### Wie wird das Wetter?

Die Aussichten für Dienstag: Bielfach Früh-nebel, sonft wollig und aufheiternb und im wesentlichen troden, Mittagstemperaturen bis 20 Grab. Gubliche Winbe.

... und die Ausfichten für Mittwoch: Ueber-wiegenb freundlichen Bitterungscharafter.

Rheinwasserstand

ALCOHOLD IN CO.	10. 0. 08	11, 27, 47%				
Waldshut	319	-				
Rheinfelden	809	297				
Breisach	233	228				
Kehl	885	818				
Maxau	500	457				
Manuholm	405	878				
Caub	278	249				
Köln	249	914				
The second secon	A THE REAL PROPERTY.					
Neckarwasserstand						

15. 9. 84 | 17. 9. 84

Mannhelm	1 396 1 363
Plochlingen	52 44
Hellbronn	A. MORE MADE
Hellbronn	化、 的 原

Dr. Bilbeim Rattermann.

Thei vom Dienki: Wilhelm Manel.
Berantvortlich für Reichs- und Auhenpolitikt Dr.
W. Kaisermann; für Birtichaliseundlichant W. Kaiset; ihr politische Kachrichen. R. Gesebei: ihr lindelisisches, Bewegung und Befales: Krw. Woder: ihr Kullurgelisische, Bewegung und Befales: Krw. Woder: ihr Kullurgelisische, Bericht, Femilieton, Beilagen: Will Borbel: für Evertrynitik En; für den ilndruch: Mar höh, sämtliche hertigen genst diese Konflichen Bertiges haben der Karitileitung: Kadden konflichen ber Karitileitung: Täglich 16—17 Udr (aucher Samsing und Sonntag).
Dafenfreusdammer- Verlag G. m. d. d., Berlagskriter: Kurr Schomist, Mannbeim. Sprechfunden der Bertageleitung: 10:30—12 Udr (aucher Samsing u. Souniag).
Vernsprech-Ar. sier Verlag und Schrifteitung: 314 71.
204 86. 333 61-62. — Für den kuntzenneil berantworth: Musch Schwich, Mannbeim.
Roegenausgade A. Beindeim . 10 781
Roegenausgade A. Beindeim . 1012
Roegenausgade A. Beindeim . 1170 — 21 943 Chef bom Dienft: Wilhelm Ranel.

Gefamt-D.-N. Muguft 34 - 41 181 Drud: Schmaly & Lafdinger, Abteilung Beitungebrud

Berliner Kassakurse							
Banksktlen	rown-Boveri 13,00 13,62 of sederus Eisenwerke 88,00 68,00 G syk Guiden 36,25 37,50 G harlotten Wasser 96,00 95,31 G. Chemie Basel 185,00 Hem, Herden 94,52 95,00 Hem, Merke Albert 97,00 83,00 Hem, Werke Albert 97,00 83,00 Hillingworth 40,00 42,00 Hosse Hiso. (Chadel 296,00 297,75 Hosse Herden 130,75 Hosse Hiso. (Chadel 296,00 124,00 Hosse Hiso. (Chadel 297,00 134,00 Hosse Hiso. (Chadel 297,00 135,00 Kentellor. (Chadel 297,00 135,0	Grano-Werke 80,87 80,37 84,50 94,53 Guano-Werke 80,87 80,37 84,50	Mix & Genest . 37,12 37,87 Mülheimer Berzw 118,60 118,00 Nordd. Eiswerke . 90 01 101,00 Orenstein & Koosel . 91,75 19,75 Phänix Berghau . 47,75 47,25 Phänix Berghau . 40,00 100,00 Rhein. Brauskohles . 244,50 244,50 Rhein. Chamotte . 102,50 do. Vorrüge . 102,50 do. 1	18. 9, 17, 9.	15 9. 17. 8   Bremer Wolle		

#### Konfurs- und landwirtschaftliche Entiduldungsverfahren im handelstammerbezirt Mannheim-Heidelberg

Mufgehobenes Konturbverfabren nach Schluftermin und Schlufwerteilung: Firma Dl. Ra bolb Rachf. in Beibelberg, Blod 46 (Zabaffabrilate).

Gingoftentes Rontureverfahren gemaß 88 107, 204 RO .: Dotgoandier Moris R raner, früher in Mann-beim, P 7, 2-3, jest in Brunn, Beetbovenftr. 3-5.

Graffnete lanbwirticafilide Gnifdulbungoverfahren: Fart Deinrich Ballive g und Maria, ged. Grimm, in Detilgendeuern, (Ontiduldungestelle: Ceffentliche Spartaffe Buchen.) — heinrich Ballich ach u. Rofa, ged. Renges, in Trienz. (Ontiduldungsheue: Etadt. (Ceffentliche Spartaffe Wosdach.) — Beier Bau man in Sonderrick. (Ontiduldungsftelle: Bad. Landwirtichafisbant in Rarterube.) - Atbin Beb-ringer in Gamburg. (Entiduibungeftelle: Bab. ringer in Gamburg. (Entichuldungstiede: Bad.
Landwirtschaftsdanf in Karistube.) — Dionos Berdert ch in Geroljadn. (Entichuldungstiede: Etade.
Cparfacil Bucken.) — Leo Bla y und Raris Culiabetda, ged. Denn, in Limbach. (Entichuldungstiede:
Bad. Landwirtschaftsbank in Karistude. — Eskar
E der man n und Maria, ged. Schmitt, in Muskenal,
(Entschuldungstiede: Bad. Landwirtschaftsbank in
Karistube.) — Georg Fiederlein in Nglatterbanjen. (Entichuldungstiede: Bad. Landwirtschaftsbank in
Karistube.) — Deodor Koden er in Kerbolzbeim.
(Entschuldungstiede: Bad. Landwirtschaftsbank in
Karistube.) — Georg Tod on er in Kerbolzbeim.
(Entschuldungstiede: Bad. Landwirtschaftsbank in
Karistube.) — Gulkav Gramilich in Landenbeim.
(Entschuldungstiede: Ceffentiiche Iparfasse in Buchen.)
— Emis Grem minger und Sofia, ged. Blink, in
Dettingen.) Entschuldungstieße: Läde. Sparfasse Buchen.) — Georg Peter Daas und Effiaderba, sed.
Schlier, in Litmpfeldrunn. (Entschuldungstieße: nich
ernannt.) — Anton Derrmann in Ralbbaufen.

(Ontimutbungoftelle: Deffentliche Sparfaffe Buchen.) -Balentin born in Giffigbeim, (Entidulbungeftelle: Bod. Landwirtschaftsbant in Antistube.) — Beter 3 ung mann il und Barbara, geb. Lebr, in Altenbach. (Entschuldungestelle: nicht ernannt.) — Emil ft au f mann und Luife Toeffa, geb. Augenftein, in Kan imann und Luife Toeffa, geb. Augenstein, in Auerbach. (Entichuldungsstefte: Bad. Landwirtichaftsbant in Karlsende.) — Adolf Künzig in Schweinberg. (Entschuldungsstefte: Bad. Landwirtichaftsbant in Karlsende.) — Anna Reixner Editee, geb. Delkmer, in Hainfadt. (Entschuldungsstefte: Lädt. Svartalie Vuchen.) — Woom Renz, kdam Sodu, in Schbesheim. (Untschuldungsstefte: Bezirtsspartalie Bein.) — Kart Kori dund Betipe Lina, ged. Weber in Wiedendel. (Entschuldungsstefte: Bad. Landwirtichaftsdam in Karlsende.) — Maria Kori doen eine Gentschuldungsstefte: Bad. Landwirtschuldungsstefte: Etadt. Spartalie Vuchen.) — Weiten Curlschuldungsftefte: Etadt. Spartalie Tucken.) — Wieden derbeit Kenzischelm. (Entschuldungsstefte: Nad. Landwirtschaftsdam in Karlsende.) — Kart Rufter und Maria, ged. Landwirtschaftsdam. Bauer, in Alibeim, (Enischuldungoftene: Bab, Land-wirticolisbant in Karlerube.) — Ferdinand Biettwirischaltsbant in Karlstube.) — Gerbinand Pfelfen der ger in Dettigenbeuern. (Entiduidungsflelle: Stadt. Spartalle Buchen.) — Welle Reichert in Langenetz, (Entiduidungsflelle: Stadt. Spartalle in Mosdach.) — Franz Reiffelder und Franzisch in Balfeld. (Entiduidungsflelle: Bad. Landvoirtichaftsbant in Karlstube.) — Josef Rudalt in All in Alleiche. (Entiduidungsflelle: Bad. Landvoirtichaftsbant in Karlstube.) — Franz Josef P. S. Saus und Dedivia, geb. Rerfsbenfer, in Altbeim. (Entiduidungsflelle: Bad. Landvoirtichaftsbant in Karlstube.)

Indian Ballentin Saus und Lina, geb. Kender-Dungstiele: Lad. Landsbirtidaftschaft in Katietide.

Johann Balentin Saus und Lina, ged. Keuberger, in Altheim. (Entichulbungsfielle: Städt. Sparfaffe Buchen.) — Inlins Silbergabn in Sattelbach. (Entichulbungsftelle: Städt, (Ceffentiche) Sparfaffe Wosdach.) — Josef Soun niag und Frieda, aed. Seifert in Bagenichwend. (Entichulbungsftelle: Bad. Landwirtischaftsdanf in Karisende.) — Friedrich Somibt III in Mitlubbeim. (Entidutbungeftelle:

Bab. Landwirrichaftsbant in Raristune.) Sonelber in Suffenbarbt, (Entidulbungoftelle Bab, Landwirtichaftebant in Ratiorube,) - Rar Soort I in Balebad, (Gutidulbungoftelle: Bab Soot i in Bolsbach (Entichulbungsfielle: Bab. Landwirtichaftsbant in Karlsende.) — Eduard Sted und Katharins, geb. Beber, in Budental, (Entichulbungsfielle: Bad. Landwirtschaftsbant in Karlsende.) — Eugen Sted II und Dedwig, geb. Müger, in Budental. (Entichulbungsfielle: Bad. Landwirtschaftsbant in Karlsende.) — Karl Wais and in Buchen. (Entichulbungsfielle: Deitentl. Landwirtschan) — Ludefter Walter wind hilbegard, ged. Landwirtschaft, in Kagental. (Entichulbungsfielle: Bad. Landwirtschaftsbant in Karlsende.) — Theodor Bei a ny in Buchen. (Entichulbungsfielle: Bad. Landwirtschaftsbant in Karlsende.) — Theodor Bei a ny in Buchen. (Entichulbungsfielle: Bad. Landwirtschaftsbant in Karlsende.) — Endwirtschaftsbant in Karlsende.) — Thibolis Weiter, in Zatieldoch. (Entichulbungsfielle: Bad. Landwirtschaft in Karlsende.) — Tibolis Weiter in Latieldoch. (Entichulbungsfielle: nicht ernannt.) in Beiereial. (Unifduibungelielle: nicht ernannt.) -Alfreb 3abn und Glifa, och. Geiß, in Balbivim-merebad. (Entiduibungelielle: Bab. Laubivirifdalisbant (Bouernbant) in Rarisrube,)

3000 Berliner Kraftbrofden follen veriduvin-ben. Die Berliner handelstammer macht ben Borichlag, die 7500 vorhandenen Berliner Kraftbrofchten um 3000 Stud baburch gu berminbern, baft bie Konzessionen eingezogen und die Bagen verschrottet werben follen. Das Berliner Kraft-brofchtengewerbe fampit befanntlich feit Sabren einen erbitterten Rampf um feine Erifteng, Mue Berfuche, ben Droicbenbefigern ju belfen, find bisber baran geicheitert, bag nach bem por-liegenden Bertebrebeburinis ju biele Droichten borbanben find. Man glaubt, bag fich ber Bettbewerb für bie verbleibenben erleichtert, wenn 3000 Drojchten einfach verschwinden. Natürlich follen die Befiber fur die Aufgabe ihrer Eristenz entschädigt werden und je 1000 AM, ben aus dem Bertebr zu ziehenden Wagen worden 2000 AM für die Aufgabe der Kontespier halten. Für die freiwillige Stillegung wurden. Die hierzu erforderlichen Mittel werden. Die hierzu erforderlichen Mittel Die Sanbelstammer bei ber fleidelaffe me machen ju tonnen. Gebrancht werden fin burchführung der Altion 4,5 Millionen Rea

#### hagebutten

Beit roten fich die Sagebutten. Ge ift Beit gefommen, Die roten leuchtenden Ropise Die reif geworbenen Grüchte an ben Bedenni ftrauchern gut fammeln, Ueberall, mo bie bi butten an ben Straudern machien, fiebt ! Grauen und Rinder an ben Beden beidin bie bie Friichte, die im Bolfemund auch & buben und hunderofen genannt werben, fammeln. Mus ben Sagebutten wirb ein fraftiger Tee bergeftellt, ber gegen Rieten Blafenleiben Anwendung findet. Die foten Mutter und Sausfrau bereitet aus bem fu buttenmart eine feinschmedenbe Marmelabe, aufe Brot gestrichen, ben Rinbern ausgezie fcmedt. Schlieftlich wird aus ben hagebe auch noch ein Lifor bereitet, ber recht beim lich fein foll.

Tritt die Berfarbung ber Sagebutten int! ein, fo bebeutet bies für ben Bauern, bein mehr die Beit gur Winterfaat gefommen &

Theater-Kaffee "Gold. Stern"

nerstag Samstag u. Sonntag erlängerung

Zurück! Zahnarzt

Telefon 233 88

Don-

Färberei Chemische Reinigung und Dekatur-Anstalt Friedrich Brehm, J 6, 11

reinigt - wäscht - färbt

Papierkörbe von Val. Fahlbusch i. Rathaus

Deine Anzeige

nur Deinem alten Kampfblatt

im Café Gdeon am Tattersall

gestiert wieder Kapellmeister Ruppert, von seinem Schweizer Tournee zurück-gekehrt, mit seinen Sollsten. Heute, Montag, Verlängerung

Orthopädie - Mech. Meister 1, 11 Tel. 21932

Anerkannte, gutempfohlene Meisterarbeit in Maßeinlagen für jeden Fuß und Schuh, Kunstglieder, Orthop. Apparate, Leibbinden, Bandagen Jelerant sämtl. Krankenkassen und Behörden,

Ytottobit



formschön

u billigft Preifen in verfauf, Beiter empfehle ich meine Lohnkelterei Gerbinand Rid, Bartenfelditr. 41 Telefon Nr. 529 20 (20 691 R)

preiswert Gareibarbeit. Kermas a Manke Mrt, Bervielstreng biefret Ebestandsdarleber Biomardplan 13, Telephon 440 33.

riert Knudsen

Ausl.Pat. vernichtet 100°/, ig

Ungezieler Mein Ausschwefein Mein übler Gerech Meine Mobiliarschäd

Ministerieli kon-zessionierter Betrieb

Staatlich geprüft 8 3, 78 Tel. 23 493 Lange Rötterstr. 50 Telefon 529 33 Koch vorführung

des berühmten

Bavaria-Dampfkochtopfes ab Dienstag

jeweils von 10-12, 3-6 Uhr Der Topf der neu zeitlichen, gesunden Köche der Ihnen Zeit und Geld erspart und die Gesundheit erhält.

nur wenige Tage

Fritz C 1, 3



Grabkreuze

pezialhau

Christliche Kunst 0 7,28



Großes Lager In gebrauchten Schreibmaschinen

Reltern Sie Ihr Objt in ber Relterei Bieland. bobr, Betrieb tobft auf im erbattlich pringenftr, 56 **Todcsanzcige** 

Einen Tag nach der Beerdigung ihrer lieben Mutter ist am Sonntag. mittags 1/21 Uhr, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Großmutter, Frau

geb. Flactis im Alter von 571/2 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen,

MANNHEIM, den 16. September 1934 Schanzenstraffe 11

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Jean Biundo

Die Beerdigung findet am 18. September 1934, nachm. 1 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt,

Trauer-Kleidung **Hilde Wolf** 

D2, 6 (Harmonie) D2, 6

Spezielgsch.: erstid. Demenkleidung Telefon 24543

Trauerhüte und Schleier Käte Berg

Trauerkarten liefert med billi Schmalz & Laschinger Mannheim R 3, 14-15 unt Ct

# Kleine H.B.-Anzeigen

#### Zu vermieten

5-8immer-Wohnung Babes, Rude u. al. Bubeb. tr. bod, Rabe Babubot, per o, fpat, ju bermieten; bedgl 41/2 gimmer

mit Küche, einger, Bod u. Jen-tralbelz., Linbenbof, 4 Tr. bod, per fofort ober ipater. Räheres: Baugeicklit fir a n.z. Ri und e.f., Echimperfix. 20, Lefephon 519 60. (15 364 R)

-3immer-Bohnung

Dochbart, vönlig nen berger, mit Zentrald., Warmen Beri, all. Zu-beböt, einger. Bad, Mant., lehr al. Keßer, belte, rud. E., feln Segenüb. L. 1. Oft, für 160 NM. in bermiet. Zu erfr. L. 7, 7, 3. Stod.

4×1 8imm., 20. 23imm., Kide 6×2 8imm., 20. 23imm., Kide 6×3 8imm., 20. 2 in ben bof, in leete u. mobil. 3l. ber mieten. Linbenbof, in bermieten. Raber.: Drochen-feloftr. 9. (7825)

2 3immerwhg. 33imm., Kuche m 3. Stod bul ermteten. Valbhofftr, 7, bei haupt. (50 356 R 1 3 immerwhg. auf 1. Oft. in aut. Saufe ju bermiet. 20. & dull 4. Behniftrafie 23. (7571") haupt.

8 6, 4: 3 3immerwhg. 23imm., Riiche für 33 .# auf 1. Oft. ju vermieten. S 2, 16, Laben. (7819°)

6dione 3-3immer=Wohnung pret Balfone, 3 n permieten. — Preis 55.— RM. Zu erfrog Kamp, Langfir. II. part. (7841\*)

n bermteten. Ron. Miete db. A. Beeignet f. Schub nach, uftv. (7838)

Berkstätte inva 120 gm, Kt knickt., Torein

fofort in bermieter Sano Edweninge Etrube 128, (1864

Mobi. Zimmer

IN vermieten 2 leere 3imm.

Sabe Schlambol 2 bene reodene Gout.=Raume,

Bander Zimmer

m. Schtraldan I. Graris ob. Wilro in bermieten Am Ring. It 7, 30 (7832\*)

Mietgesuche

otl. min Bab, in Rabe Offitabt ob.

Tauschgesuche

Leere Zimmer

Palmandinen mas in gebruide mas in gebruide Gelegent Telepale Plaffenhite H3.2 Leer. Zimmer an bernt, Schmitt, Mittelftr, 15, 5. St. (7833°)

Brek-Stroh 2 idione Bart .-3 immer brabigepreßtes. näkiel

Micg. & amid Whm. Sedenpeim, Telephon 470 44. (15 784 K)

1 pern, Brotidrant u. Schaufenft. Gin-richtung, 1 Thefe nit Maximorplatte Gut eth., 3a perfi. Angeleben (7877\* Wederftr. 3, Laben

Belegenheit@fauf! Gegelboot 8 am, in ant. Buft für 35 .A in berff. Frengel, T 6, 4.

Mairane Mattahibrahi Matta 16 Regell 11. 20 Regell 12. a pol Matea Bol. Bettitelle

Backiteine Aoft, Matr., Febern billig in verfaufen. Redaran, Fried-hofttraße 18, 1. 24. (7822°) riftel, Fabr., lau in baben, Raber Berfaufoftelle P 4, Telephon 315 15 (23 946 R)

Bucherichtank, H. Raffenidrant in bertanfen. Mhm., M 6, 13, pt. Rinderbett

nit Mairane.
put erbalten, 30
eerfauten.
Epelgenfer, 9 a., pt.
(7886\*)

Fahrrad guterb.. ber. 31 15 .4 31 perfaufen.

herrenfahrrad m, et. Licht billig in vertauf, T 4 a. Rr. 11, Buro, pt. Rinder-

bettitellen m. Mairaben, wie new, 1 Balentroft new, 24 Teb., Gr. 18× 188, m. Steil. Wollmatr. wg. St. icor vill. zu verte. Ju erfr. Edmethe. Große Merkelltr. Ar. 41, III. Tantige

Monatsfrau

Rapol-Matrag., Filium in Java., bon 4250 NM. an 19 of 1 - Watragen von 2250 NM. an Theisteingus und Gaufsteingus und Gaufsteingus und 19 of 19 o Fraulein ageopreifen. geiucht, erallide Bu eriedigen fann.
ina. m. Gebalts
aripr. u. 50 526 8
an die Erb. b. Bi

Kaufgesuthe invertiff, chriide

Mädchen Bettitelle gu faufen gefucht Angeb, unt, 7884' an die Exp, b. Bl eich, fochen tan Sansarbeit ver ebt, jum 1, Et Stellengesuche ngeb. u. 50 527 3 n bie Erp. b. Bl

renituer, 51 3. alt, fucht Beich. gl. w. Krt. Rachiw., Burobiener, Ginfaffierer. Off. u. 7821\* Erp. Binderii dur Aushilfe Maerheil, gefud Zuicht, unt, 7831 an die Erp, d. Bi

Tand., ehrliche u. anverl. Frau fucht Monatoft., Buro a. Laben zu punen. Buicht. unt. 7885" an die Exp. d. Bl. Latein-Radbille, energ, gehucht, Angeb. m. Freis u. 7839" an die Erp. d. Bl

Zu verkaufen Offene Stellen Unterricht Fahrräder

Alwine Kalame, Mollitr. 28. Klavierschrerin, sangth, Erf., beste Empf., anch n. Mbeinau fommend, ibernimmt noch Schlier (auch Anf.) b. zeitgem. Son. In Meinau nab. b. Kraft, An den 40 Morgen Ar. 66. (7840-)

Immobilien

Geldäfts:

Haus.

Bäufer

Automarkt 8/40, in ant.

mob. Laben, teilungsb. afinf zu eriverben. E ca. 5000.— RUR Smmobilien-Bur (50 531 8) Lieferwagen

2 Gethäfts. n c I m d t. Ainged n, 7570 an Orb mir 2×2-31mme Selbstfahrer

nach 1900 erban in gutem Justan b. 10 000.— RT u. 15 000.— RT Anzohl. zu berf Th. Voeldkel Selbstfahrer-Union Deutschlands Mannheim Tel. 27 512 Standol Jusph, Graß-ar,

nur im Hakenkreuzbanner

Immebilien-Biir (50 537 81) Kieine Anzeigen große Wirkungen

Dopple

12,8

Presto

Verkaulsstell

Råder



Mik. 38.75

Philipp Rest Lange Air sent 2 Besterngenn dasselbe Rad Normal-Bereifg. 37.50

Alleinverkauf MOHNEN Breitestralle 31, Kein Ecklade Greßinger 300 Röde 500 Rahme

bringt Gewinn

4. Jahrga

Scharfe

(Bon unfe Re Bourna Unter ben finden wir in de Molioffungen: Die große politi poliums. — Dure

ber Böllerbun Die Zulaffung ? eigentlichen Ron beifdiebene Berd einen bereite ane then, warmenb b me neuen Mitgli Me Qunftfniffe 1 an ber Tatfache, bingungen gef

Die Cowjets tour Bun beigutreten tarefite einer 1 feien, twie bies b ber Ball twar, fo geideut, ein Sjene ju fes tine folde Pribfut nun wußte, baß lenem günftigen diem berartigen mit fibrig bon mtellen wurden abele in ben Gi

Der eigentliche

inder aber eine n in Geifte ber G benten Bilfon, betta Boon 20 bund bor allen 9 mismus, ber Ber it bies einer be Uebereinstimmung einen Heberftant rierungemitteln . rind pie angelfac eine biel elaftifch bren Mitglieberr Die Grundfat bings feit 15 3 geben laffen muf

bervielfaltigt. Bi

bund feinen eingi

genommen, ber

delb und felbft

Bei ben Gowj

nupen fonnte.

Gegenteil einer nen Uriprung n pelution verba burch Terror a ber nicht ein ein Jahren fein 3 fragt hat und te gu fun, mit bas ber ungehe ger jebes